



# BAD RADKERSBURG

Amtliche Mitteilungen und Informationen der Stadtgemeinde

Ausgabe März 2021

Zugestellt durch Post.at

## Freue Ostern!



*Das wünschen Ihnen  
Bürgermeister Mag. Karl Lautner,  
die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte  
sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt.*

Foto: © Parktherme

### **Mobilität und Infrastrukturausbau**

Zukunftsorientierte Planungen und  
bereits erfolgte Umsetzungen

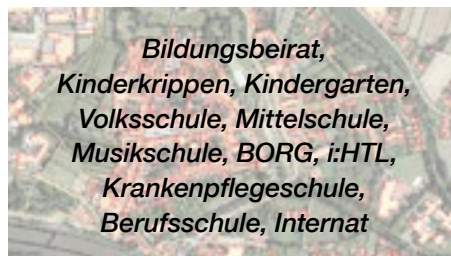
Seite 8 bis 11



### **Bildungsstandort Bad Radkersburg**

Bildung ist ein wesentliches Thema  
und bedarf enger Zusammenarbeit

Seite 12 bis 18



### **Biosphäre - Lebensraum**

Natur gestalten und genießen  
in und um Bad Radkersburg

Seite 26 bis 30



## Liebe Bad Radkersburgerinnen! Liebe Bad Radkersburger!

*Wir sind Therme. Im ganzen Land gelten wir als **die Thermenstadt**. Es ist unser Leitbetrieb, unser Leitbild. Insofern möchte ich mit dem Titelfoto gerade jetzt zu Ostern auf ein Erwachen, ein Wiederaufstehen hinweisen. Die Therme soll stellvertretend für unsere ganze Stadt, ihre Betriebe, ihr Handwerk, ihre BürgerInnen wieder erblühen und aufwachen. Es ist zurzeit nicht einfach, konkrete Ziele anzusteuern, weil jeder Tag neue Herausforderungen mit sich bringt. Vieles können wir nicht beeinflussen, da es gilt, Vorgaben, die stets wechseln, anzunehmen. Sicher ist nur, dass ein Stehenbleiben nicht gelten darf, sondern die Weichen für einen Neubeginn, für ein Wiederaufnehmen unserer Potenziale gestellt sein müssen. Die vergangenen Wochen haben gezeigt, dass die BürgerInnen in Bad Radkersburg dafür bereit sind. Der unermüdliche Einsatz jedes Einzelnen war dabei ein steter Begleiter. Das hat etwa die erfolgreiche Abwicklung rund um die zahlreichen Testungen im Zehnerhaus, wie auch der reibungslose Ablauf zwischen Gemeinde, Einsatzorganisationen und Betrieben, gezeigt. Dafür möchte ich mich ganz herzlich bedanken, weil es wieder einmal beweist, dass nur eine Gemeinschaft in Extremsituationen funktionieren kann. Und es wird wieder besser funktionieren. Nämlich dann, wenn alle Geschäfte, Betriebe und die Gastronomie in jenem Umfang ihre Türen öffnen, den wir gewohnt sind und den wir uns so herbeisehnen. Nicht nur wir warten darauf, sondern auch unsere zahlreichen Gäste. Denn sie werden wiederkommen. Viele auch in die Therme. Aber vor allem nach Bad Radkersburg. Dafür gilt es dann, hellwach zu sein.*

**Ich wünsche Ihnen allen  
Frohe Ostern und Gesundheit.**

Bürgermeister Mag. Karl Lautner

## Der Bürgermeister berichtet

Aus aktuellem Anlass möchte ich in meinem Bericht mit der Organisation der **Covid-Testungen im Zehnerhaus** beginnen. Bis zu 900 Personen pro Tag nahmen das Angebot eines kostenlosen Tests in Anspruch und auch die Straße für die Impfungen wurde bereits aufgebaut. Ohne die Einrichtung „Zehnerhaus“ wie auch die sorgfältige Planung der damit betrauten Organisationen wäre ein solches Volumen nicht zu managen. Es ist ein Beispiel für eine Einheit, für ein Miteinander.

Das Zehnerhaus wie auch die Therme gehören der Stadt und seinen Bürgern und stellen sich in den Nutzen der Gemeinschaft. Unser Leben in der Stadtgemeinde basiert ebenso auf den Stützen unserer Leistungsträger, und damit jenen, die Verantwortung für Straßen- und Wegebau, Wasserversorgung, Kanal, Fernwärme, Breitband sowie Strom tragen. Deshalb gibt es auch einmal im Monat eine eigene Infrastrukturbesprechung im Rathaus, in der alle wesentlichen, die Stadt und ihre Infrastruktur betreffenden Themen, geklärt werden. Hier geht es vor allem um das miteinander Reden, statt um getrenntes Führen, da die Gewährleistung der Funktionalität an erster Stelle steht und diese auch durch die verstärkten Bautätigkeiten mit einer gesamtheitlichen Planung erforderlich ist.

Wie dies gelingen kann, hat etwa die Sitzung des Gemeinderates Ende des letzten Jahres gezeigt. Nach Jahrzehnten stimmte dieser wieder einstimmig und geschlossen über das Budget ab. Transparenz und Bürgerinformation gingen damit ebenso einher wie notwendige Neuinvestitionen und eine objektive Sachpolitik. Jeder Bürger hat im Sinne dieser gelebten Transparenz auch die Möglichkeit, die Sitzungen des Gemeinderates auf der Homepage der Stadtgemeinde live mitzuerfolgen und sich ein Bild von seiner Arbeit zu machen. Dass dabei die Diskussion nicht verloren gehen darf, ist ebenso selbstverständlich wie die permanente Überlegung, wie man dringliche Anliegen noch effizienter umsetzt.

Als die Gemeinde im vorigen Jahr die **Bauberatung als Serviceeinrichtung** startete, war die Nachfrage bereits groß. Mittlerweile wurden Leistungen ausgeweitet und auch für die Zukunft gilt es, Fragen und Hilfen rund um das Thema noch intensiver und zeitlich strukturierter zu bearbeiten. Die Stadtgemeinde bleibt dabei stets in Bewegung und versucht mit jedem Schritt nach vorne, dem großen Gesamten näher zu kommen.



© Steirische Volkspartei

So besteht das **Mobilitätskonzept für unsere Stadt** aus vielen Teilen, die es zusammenzuführen gilt. Mit der Umsetzung einer zukunftsorientierten Planung rund um das Kurviertel ist ein Schritt getan, mit der Einführung des neuen Elektrobusses ebenso. Hier werden noch einige Ausbaustufen erfolgen, wie auch der Kreisverkehr in Zeltling mit tatkräftiger Finanzierung durch das Land Steiermark neugestaltet wird und wir unserem Titel einer „Radhauptstadt“ mit einem umfangreichen Radkonzept, das auch unsere Besucher verstärkt in die Pedale treten lässt, gerecht werden.

Konkret wird der Baubeginn für den Ausbau des Radweges zwischen dem Kindergarten und dem Evangelischen Friedhof entlang der Zeltlingerstraße bereits im Sommer erfolgen. Im Zuge der Radverkehrsorganisation wird es für BürgerInnen und BesucherInnen auch etliche Fahrräder zum Testen geben. Der nachhaltige Gedanke wird neben einer durchdachten und umweltfreundlichen Mobilität, sondern auch mit einer verstärkten Begrünung einhergehen.

Für einen **weiteren Impuls** wird das neue **Seniorentageszentrum** sorgen, das noch heuer durch den Umbau des ehemaligen Feuerwehrgebäudes in der Nähe des Busbahnhofs in die Realisierung geht und vom Sozialhilfverband wie dem Land Steiermark finanziert wird.

Auch in Bezug auf **unsere Schulen** hat sich der Bildungsbeirat der Gemeinde die Frage gestellt, welche Verbesserungen es braucht. Als Antwort darauf wurde etwa der Ruf nach einem gemeinschaftlichen Auftreten ganz nach dem Motto „Alle Schulen, ein Zentrum“ laut. Konkret werden die Sanitäreinrichtungen sowie der Sportplatz der Mittelschule erneuert und um zusätzliche Trainingsmöglichkeiten erweitert. Mit dem Pionierprojekt „Klassenmusizieren“ der Stadtgemeinde erfolgt ab Herbst eine musische Kooperation zwischen Volksschule und Musikschule. Deren Klassen erhalten eine umfangreiche Renovierung und frei nach dem Motto „Zurück zum Ursprung“ wird der vormalige Eingang in seine ursprüngliche Form zurückadaptiert.

**Der Blick nach vorne** richtet sich indessen auch zur Steiermark Schau, welche vor Kurzem in Wien ihren Auftakt hatte und die im Oktober mit einem imposanten Pavillon Bad Radkersburg wieder in den Fokus der Steiermark und zahlreicher Besucher rücken wird. Auf unsere Stadt aufmerksam geworden ist jetzt schon das renommierte Boltzmann-Institut: Dieses ist mit einem eigenen Team gerade dabei, die Stadt auch unterirdisch zu vermessen und liefert somit unglaubliches Material über Geschichte und Architektur. Mit Oberflächlichkeiten hat man sich in Bad Radkersburg ohnedies nie lange aufgehalten.

## Projekteinreichung: „Tageszentrum für Senioren“ in Bad Radkersburg!

**Bereits seit Jahren gibt es in Bad Radkersburg Bestrebungen, die sich mit einem gesunden und aktiven Altern auseinandersetzen.**

Für viele ältere Menschen in unserer Stadtgemeinde, die zu Hause gepflegt und betreut werden, ist die Möglichkeit eines täglichen sozialen Kontaktes mit Gleichaltrigen lebensbestimmend. Die Pflege zu Hause stellt häufig eine Herausforderung für die Angehörigen dar, weshalb ihnen eine Möglichkeit geboten werden soll, die von ihnen betreuten Menschen tageweise in gesicherte Obhut zu geben.

Die Zielgruppe für diese Einrichtung sind Personen über 60, die im familiären Umfeld gepflegt werden und Beziehender Pflegestufen 2-4 sind. Ziel sollte sein, eine Entlastung der Angehörigen herbeizuführen und einen Betreuungsraum in einem sozialen Umfeld zu schaffen, der durch kompetente und

ausgebildete Fachkräfte geführt wird.

Durch das Zusammenwirken von allen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen, einem einstimmigen Beschluss des Sozialhilfverbandes Südoststeiermark und dem Engagement der Stadtgemeinde ist es gelungen, eine Projektierung termingerecht einzureichen. Das im Eigentum der Gemeinde stehende ehemalige Rüsthaus der FF Bad Radkersburg soll für diese Zwecke adaptiert werden. Es liegt ca. 100 Meter vom Busbahnhof entfernt und hat somit eine öffentliche Verkehrsanbindung in die Region, insbesondere in die Gemeinden Halbenrain, Klösch und Tieschen, die auch Begünstigte aus dem Projekt sein sollen.

Geplant ist die Errichtung eines Tageszentrums für sechzehn Betreuungsplätze sowie auch ein Trainingszentrum für pflegende Angehörige.

Ihr Vizebürgermeister, Franz Trebitsch



v.l.n.r.: Bürgermeister Mag. Karl Lautner,  
GR Cornelia Barbara Buchmann,  
Vizebürgermeister Franz Trebitsch



Foto © Löschnigg Wolfgang



## Verkehrskonzept – Begegnungszone

Derzeit wird in Bad Radkersburg über die Einrichtung einer Begegnungszone am Hauptplatz debattiert. Neben der Begegnungszone soll am Hauptplatz zukünftig auch Einbahnverkehr herrschen. Wir freuen uns, dass unser Versprechen bezüglich eines neuen Verkehrskonzeptes in der Innenstadt aus dem Gemeinderatswahlkampf aufgegriffen wird. Wir befürworten die Errichtung einer Begegnungszone samt Einbahnstraße. Dazu braucht es aber ein ordentliches Konzept, gefüllt mit statistischen Aufzeichnungen und Erfahrungen. Nach derzeitigem Stand sollen die Begegnungszone und die Einbahnstraße ohne bauliche Maßnahmen verordnet werden. Dies ist aus unserer Sicht nicht der richtige Weg und nach Rücksprache mit Experten nicht möglich. Es braucht bauliche Maßnahmen und eine

Einbindung der Stadtbevölkerung, um das Vorhaben nach bestem Wissen und Gewissen realisieren zu können. Es sind einige Fragen zu behandeln, wenn es um die Sicherheit der Fußgänger, des Fahrradverkehrs und der KFZ-Lenker geht. Einerseits muss darüber nachgedacht werden, ob und wie viele Stellplätze für Kraftfahrzeuge am Hauptplatz übrig bleiben. Unser Ansatz ist es, dass zumindest Querstellflächen übrig bleiben müssen, da die Parkplatzsituation in der Innenstadt ohnehin angespannt ist. Nachdem Bad Radkersburg auch eine Fahrraddestination ist, muss auch darüber nachgedacht werden, wie und in welcher Form der Fahrradverkehr in der neuen Begegnungszone Platz findet. Hierzu fordern wir neben einer geeigneten Fahrradspur auch, dass es zusätzliche Fahrradstellplätze in der Innenstadt

geben muss. Auch für den Schutz der Fußgänger braucht es dann klare Maßnahmen, da sie in dieser Zone mit allen Verkehrsteilnehmern gleichrangig behandelt werden. Zu guter Letzt muss man auch ernsthaft über eine Begrünung durch Bäume nachdenken. Diese würden einerseits für gute Luft in der Innenstadt sorgen und andererseits in jeglicher Hinsicht nachhaltig Schatten spenden. Sie sehen, es gibt zahlreiche Fragen, die nur mit der Einbindung der Bevölkerung und allen politischen Fraktionen im Gemeinderat behandelt werden können. Wir warnen davor, einen Schnellschuss zu fabrizieren. Nachhaltigkeit ist das Zauberwort, um auch für künftige Generationen ein ordentliches Verkehrskonzept auf den Weg bringen zu können.

Stadtrat Walter Rauch

## Homeoffice im Zehnerhaus

In Zeiten der Corona-Pandemie stellen vermehrt Betriebe auf Homeoffice um. Daher wurde angedacht, im Zehnerhaus Platz für Menschen, die von zu Hause aus arbeiten, zu schaffen. Dazu müsste man aber nicht nur Internetanschlüsse, sondern auch Büroeinrichtungen bereitstellen. An und für sich ist es aber die Aufgabe des Arbeitgebers, die technische Ausrüstung zur Verfügung zu stellen. Falls unsere Gemeinde Geld in die Hand nimmt, um im Zehnerhaus die Möglich-

keit zu bieten, dort zu arbeiten, muss man aufpassen, nicht auf den Kosten sitzen zu bleiben. Nicht nur die Installationen, sondern auch die laufenden Betriebskosten müssen auf längere Sicht wieder hereinkommen. Daher ist es nötig, über den Lockdown hinaus zu planen. Wenn wir dieses Projekt umsetzen wollen, ist es erforderlich, Kooperationen mit Betrieben einzugehen. Vielleicht sind sogar einheimische Tourismusbetriebe daran interessiert.

Damit könnte man eine neue Urlaubergruppe ansprechen, z. B. ein spezielles Urlaubsangebot für IT-Firmen (Urlaub mit der Familie in unserer schönen Stadt, ohne seinen Betrieb und seine Arbeit zu vernachlässigen). Ich hoffe, dass von Seiten der Gemeinde eine ernsthafte Kosten-Nutzen-Rechnung aufgestellt wird, bevor dieses Projekt in Angriff genommen wird. Die Gemeinde ist verpflichtet, marktorientiert und gewissenhaft mit Gemeindegeldern umzugehen.

GR Gabriele Karlinger



## Frohe Ostern

wünschen

### Die Grünen Bad Radkersburg



*Er ist's*

*Frühling lässt sein blaues Band  
wieder flattern durch die Lüfte;  
Süße, wohlbekannte Düfte  
streifen ahnungsvoll das Land.  
Veilchen träumen schon,  
wollen balde kommen.  
-Horch, von fern  
ein leiser Harfenton!  
Frühling, ja du bist's!!  
Dich hab ich vernommen!  
(Eduard Mörike)*

## Homeoffice in der Stadt – der Coworking Space in Bad Radkersburg

**Lernen und Arbeiten im Homeoffice in der Stadt im Zuge der interkommunalen Zusammenarbeit mit den Gemeinden Halbenrain, Klöch und Tieschen. Geplant ist ein sogenannter Coworking Space im Zehnerhaus Bad Radkersburg. Ein Ort zum Arbeiten und Lernen mit guter Infrastruktur und Internetanbindung.**

Die Möglichkeit, Homeoffice machen zu können, war vor Corona noch für viele ein ersehnter Wunsch, doch inmitten der Pandemie wurde sichtbar, dass auch Homeoffice Grenzen hat. Oft ist eine gewisse (räumliche) Distanz fürs produktive Arbeiten Gold wert. Dafür muss es aber nicht immer notwendig sein, lange Strecken zurückzulegen, die Umwelt zu belasten und viel Zeit sprichwörtlich auf der Straße liegen zu lassen. Aus diesem Grund hat die Junge ÖVP Bad Radkersburg eine Online-Umfrage durchgeführt, um den Bedarf für ein solches Shared Office zu erheben. 121 Personen haben an der Umfrage teilgenommen. 52 % der Befragten würden ein solches Angebot nutzen, die Mehrheit ist zwischen 18 und 34 Jahre

und 90,5 % würden es öfter als drei Mal im Monat in Anspruch nehmen. Ziel ist es, am 12. April 2021 im Zehnerhaus zu starten. Die Räumlichkeiten werden von Montag bis Freitag von 08:00 – 18:00 Uhr geöffnet sein. Insbesondere in dieser herausfordernden Zeit ist es uns ein besonderes Anliegen, so ressourcenschonend wie möglich zu arbeiten. Aus diesem Grund ist die Entscheidung auf das Zehnerhaus gefallen, da dieses bereits über die überwiegende Infrastruktur verfügt und fast nichts zugekauft oder angemietet werden muss. Begonnen wird mit zehn Arbeitsplätzen. Die Arbeitsplätze werden an das Netz von Glasfaser/BadRadkersburg angebunden. Es steht also ultraschnelles Internet und auch ein zentraler

Drucker/Kopierer/Scanner zur Verfügung. Die Plätze können stunden- oder tageweise sowie monatlich über ein Online-Buchungssystem gemietet und abgerechnet werden. Fürs wichtigste Heißgetränk im Office, den Kaffee, ist regional gesorgt. In einer ersten Testphase bis Ende des Jahres wird der Bedarf genau evaluiert und daraus ergeben sich dann etwaige Änderungen. Speziell für Unternehmen kann dies ein tolles Angebot darstellen, um die Büroräumlichkeiten zu reduzieren und den MitarbeiterInnen entgegen zu kommen. Über Preise und weitere Details werden wir Sie zeitgerecht informieren.

Wir freuen uns auf Sie!

Die **BBR** wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern ein

**frohes Osterfest!**

**BBR**



## Route 66 – Perlenkette quer durchs Vulkanland

Mit der „Route 66“ setzt das Thermen- & Vulkanland ein weiteres starkes Zeichen, um die Region touristisch zu stärken. Über 100 Betriebe auf 80 Kilometern machen die Gegend rund um die B66 sowie B69 zur „Straße der Lebenslust“. Auch Bad Radkersburg reiht sich in die Perlenkette ein.

Das Potenzial ist riesig: Rund 650.000 Gäste besuchen pro Jahr das steirische Thermen- und Vulkanland und damit unzählige Betriebe und gastronomische Destinationen. Mit der „Route 66“ schafft die Region eine Themenstraße, welche die „Perlen der Region“ entlang der B66 sowie B69 auffädelt. Das Projekt des steirischen Vulkanlandes stärkt dabei mit aktuell über 100 Betrieben auf rund 80 Kilometern das touristische Potenzial einer ganzen Region.



Foto: Vulkanland

„Wir wollen gemeinsam dem Thermen- und Vulkanland damit einen weiteren Input geben. Als Thermenstadt leisten wir auch unseren Beitrag, den Gästen mit authentischen Familienbetrieben und kulinarischen Streifzügen den Aufenthalt so erlebnisreich wie möglich zu gestalten“, sieht auch der Bürgermeister von Bad Radkersburg, Mag. Karl Lautner einen absoluten Mehrwert an der Teilnahme des Projektes. Auch Bad Radkersburg setzt mit der Teilnahme an der „Route 66“ ein weiteres starkes Zeichen, um das Thermen- & Vulkanland touristisch zu stärken und Gäste auf der „Straße der Lebenslust“ zu begleiten.

Die Straße wird ab Mai künstlerisch bespielt. „Damit werde sie zum Gesamtkunstwerk“, so Bürgermeister Karl Lautner. „Schilder sollen auf subtile Art und Weise die Region beschreiben“, erklärt der dafür beauftragte international gefragte Inszenierer Andreas Stern. Roman Schmidt entwickelte mit seiner Agentur die Marke.

## Weiterfahrt im Sinne der Bürger

Das umfangreiche Verkehrskonzept von Bad Radkersburg nimmt immer konkretere Formen an. Viele Ideen und Akzente wurden bereits eingebracht und umgesetzt. Letztendlich liegt die Entscheidung aber vor allem bei den Bürgern.

Vorausblickend und umsichtig wurde das Verkehrskonzept für das Kurviertel rund um die Thermenstraße von Bad Radkersburg noch unter dem vormaligen Bürgermeister Heinrich Schmidlechner eingefädelt. Was gemeinsam mit dem Verkehrsplaner der Stadtgemeinde Bad Radkersburg, Dipl.-Ing. Johann Rauer und der Klöcher Bau als ausführender Baufirma als „Kurhausstraße neu“ mit Parkplätzen und einer sicheren Verbindung durch Geh- und Radwege begann, setzte sich mit der Errichtung eines Kreisverkehrs für die Erlangung einer sicheren Begegnungszone erfolgreich fort und wurde vor einigen Wochen an Bürgermeister Mag. Karl Lautner und die Stadtgemeinde übergeben. Damit wurde ein weiterer Meilenstein im umfangreichen Verkehrskonzept der Thermenstadt erfolgreich gesetzt.



Ein Schritt auf dem Weg zum nachhaltigen Verkehrskonzept: Der Bürgermeister und „Finalist“ Mag. Karl Lautner (l.) mit seinem Vorgänger und „Initiator“ Heinrich Schmidlechner im Kurviertel von Bad Radkersburg bei der Übergabe des Projektes „Kurhausstraße neu“. Fotocredit: Klöcher Bau/Gemeinde Bad Radkersburg

„Die kritische Kreuzungssituation in der Thermenstraße mit der Kurve vor dem Radkersburgerhof konnte mit dem kleinen befahrbaren Kreisverkehr entschärft werden. Der Dank der Stadtgemeinde gilt daher unserem Verkehrsplaner Dipl.-Ing. Johann Rauer, der kompetenten Abwicklung durch die Klöcher Bau, wie auch meinem Vorgänger Heinrich Schmidlechner, der vorausblickend die Errichtung zusätzlicher Parkplätze im Kurviertel vorangetrieben hat“, so Bürgermeister Karl Lautner über die ersten wesentlichen Schritte, die er gemeinsam mit der Stadtgemeinde auch behutsam weitergehen will: „Wir wollen den infrastrukturellen Anforderungen an das Viertel gerecht werden und evaluieren eine mögliche Errichtung von zusätzlichen Parkplätzen in diesem Bereich.“

Ebenso wie das Kurviertel gehören auch die Inbetriebnahme des neuen Elektrobusses sowie der Umbau des Kreisverkehrs in Zeltling im Sommer, dessen Kosten zum Großteil das Land Steiermark trägt, zum nachhaltigen Verkehrskonzept. „Es wird ein gesamtheitliches Konzept werden, bei dem auch das breite Thema Radfahren seinen Platz finden wird. Es gilt alle relevanten Punkte für die Stadtgemeinde, Bürger und Gäste zu berücksichtigen. Danach wird dann eine gemeinsame Entscheidung getroffen“, kündigt der Bürgermeister eine Bürgerbeteiligung zum Konzept sowie eine Sondersitzung des Gemeinderates dazu im Mai an.

## Instandhaltungsmaßnahmen in den Dörfern

Immer wieder werden von den Dörfern die desolaten Zustände der Kinderspielplätze und der Feld- bzw. Waldwege aufgezeigt. In einer kürzlich durchgeführten Begehung wurden beide Anliegen von Infrastrukturleiter Thomas Hennig und Vzbgm. Franz Trebitsch besichtigt und evaluiert.

Bei den Kinderspielplätzen werden zeitnah Reparaturarbeiten und Erneuerungen durchgeführt, um noch vor dem Sommer intakte Möglichkeiten für unse-

re Kinder bieten zu können. Die Geräte, sofern sie die letzte Prüfung ohne Beanstandung überstanden haben, sollen gereinigt und, wenn nötig, neu gestrichen werden. Für Erholung und Rast für die gesamte Familie sollen renovierte bzw. neuangeschaffte Sitzgarnituren sorgen. Einzig jener Spielplatz in Altneudörfel, der neben dem Rüsthaus liegt, wird abgebaut, da dieser seit Bestehen kaum genutzt wurde. Die Einrichtungen, die in einem guten Zustand sind, sollen auf den anderen Spielplätzen einer Erweiterung des Angebotes dienen.

Unsere Feld- und Waldwege sind enormer Belastung ausgesetzt. Für diese wurde, wie alljährlich, der für die Instandhaltung benötigte Schotter bestellt. Die Anlieferung wird mit den Verantwortlichen in den Dörfern abgesprochen, damit eine baldige Bearbeitung forciert wird. Dafür bereits im Vorfeld ein herzliches Dankeschön an die helfenden Hände! Dieser Schotter soll in seiner Körnung auch für die Bankette entlang unserer Radwege geeignet sein, welche mitunter schon sehr vertieft sind und ein Verletzungspotential darstellen.

## E-Bus

Im Zuge der umfangreichen Mobilitätsstrategie der Stadtgemeinde wurde mit der Übernahme eines Elektrobusses für Bürger und Gäste auch eine nachhaltige grüne Fährte gelegt.

Mehrere Meilensteine für das umfangreiche Fundament des Verkehrskonzeptes von Bad Radkersburg wurden bereits gelegt. Ein Wesentlicher davon ist der Einsatz eines Elektrobusses, den Bürgermeister Mag. Karl Lautner für die Stadtgemeinde von Matthias Mazuheli und der Firma K-Bus GmbH übernehmen konnte. „Der Bus steht für einen wesentlichen Teil unserer umweltfreundlichen Mobilitätsstrategie und wird die innerstädtische Anbindung ganz ent-



„Wesentlicher Teil unserer umweltfreundlichen Mobilitätsstrategie“: Mag. Karl Lautner übernahm den neuen Elektrobuss von Matthias Mazuheli (r.)

scheidend bereichern“, so Lautner im Hinblick auf den Mehrwert für Bürger und Gäste. In der ersten Stufe wird der Elektrobuss an sechs Tagen in der Woche etwa zwischen Bahnhof und Innenstadt sowie mehreren Stationen zwischen Friedhof, Neuhummersdorf, dem Zentrum sowie Thermen und LKH seine Runden ziehen. Mit seiner Niederflurfunktion gewährleistet die Neuanschaffung auch ein barrierefreies Zustiegen und ist daher auch für Gäste im Rollstuhl bestens geeignet. Die Ticketpreise richten sich nach den Preisen des Verbundes, gelenkt wird das Gemeindegut von Fahrern der Steiermark-Bahn.

## Bauberatung nun noch umfangreicher!

Die Nachfrage nach Antworten rund um das Thema „Bauen“ ist nach wie vor groß. Darauf hat die Stadtgemeinde reagiert und Termine sowie Serviceleistungen ausgeweitet.

Die gestartete Bauberatung der Stadtgemeinde ist ein voller Erfolg – die Nachfrage groß: Bis zu 20 Termine pro Tag stehen auf der Agenda der Bauberatung der Stadtgemeinde. Ende letzten Jahres gestartet, erfreut sich die Serviceeinrichtung im Gemeindegebäude der Zeltlingerstraße über eine steigende Nachfrage der Bürger, wenn es rund um das Thema „Bauen“ geht. „Von Beginn an war es uns wichtig, dass wir unsere Mitbürger in allen relevanten Fragen in Bauangelegenheiten mit fachlicher Kompetenz unterstützen. Das Service ist mehr als erfolgreich angelaufen und schon am ersten Tag wurden 20 Termine abgewickelt“, zieht Bürgermeister Mag. Karl Lautner gemeinsam mit Vizebürgermeister Christian Durič positive Bilanz und wird das Angebot weiter ausbauen und zusätzliche Termine einplanen. „Um den Ablauf noch einfacher zu gestalten, ist es von Vorteil, wenn sich die Interessierten so früh wie möglich anmelden. Im Idealfall schon beim Erwerb des Grundstückes“, rät Lautner. In Kooperation mit Ing. Markus Pongratz

von der Baubezirksleitung Feldbach und DI Sabine Siegel von der Baubezirksleitung Oststeiermark wurden Experten aus Architektur, Bauingenieurswesen sowie Raumplanung hinzugezogen, jeder Fall wird persönlich vor Ort besichtigt und auf alle Fragen Antworten gefunden. Bürgermeister Karl Lautner: „Die Rückmeldungen fallen sehr positiv aus. Das Service unterstützt ja nicht nur den Bauherren selbst, sondern überträgt sich auch auf das gesamtheitliche Erscheinungsbild sowie alle unmittelbaren Beteiligten wie etwa die Nachbarn.“

Aufgrund der großen Nachfrage bittet die Bürgerservicestelle Zeltlingerstraße um rechtzeitige Anmeldung unter der Nummer 0 3476/2509-123.



Einer von vielen Terminen der Bauberatung der Stadtgemeinde Bad Radkersburg: Bgm. Karl Lautner (2. v. l.) und Vzbgm. Christian Durič (l.) mit Bauträgern und Experten.

# Aktuelles aus dem Radverkehrskonzept

Der Gemeinderat hat im Jahr 2018 gemeinsam mit dem Land Steiermark ein Gesamtkonzept für den Radverkehr in der Stadtgemeinde Bad Radkersburg erarbeitet und beschlossen. Ziel ist es, den Alltagsradverkehr deutlich zu steigern, indem die bestehende Radinfrastruktur konsequent zu einem hochwertigen Radwegenetz ausgebaut wird und weitere, vielfältige Aktivitäten ums Radfahren gesetzt werden. Folgende Maßnahmen kommen heuer zur Umsetzung:

## L261 Geh- und Radweg

Zu den Landesstraßenstücken ohne begleitenden Geh- und Radweg (GRW) zählt der besonders gefährliche Abschnitt durch die Siedlung Zeltingerstraße. Hier ist das gemessene (und nicht nur gefühlte) Durchschnittstempo deutlich zu hoch. Zwischen Kindergarten und Evangelischem Friedhof müssen sich Radfahrer\*innen in den (z.T. Schwer-)Verkehr bislang „mitemischen“. Die Vorbereitungen (Planungen etc.) sind bereits eingeleitet. Der geplante Baubeginn ist im Sommer 2021. Für alle Anrainer\*innen dieser Siedlung und Radfahrer\*innen wird diese Maßnahme eine deutliche Qualitätsverbesserung bringen.

## Fahrradparken - Abstellanlagen

Verteilt auf die gesamte Altstadt werden heuer Fahrradabstellanlagen errichtet. Damit bekommen auch Alltagsradler\*innen ihren Abstellplatz, mit der Möglichkeit, das Rad an einem Bügel zu sichern. Zum Vergleich: Ein einzelnes Auto verparkt ca. 20 m<sup>2</sup> öffentlichen Raum. Auf dieselbe Fläche bekommt man etwa 10 Fahrradabstellplätze.

## Radwegsüberfahrten und Markierungen

Die Radwege, die entlang unserer Landesstraßen führen, kreuzen natürlich auch abgehende Seitenstraßen. Diese Konfliktzonen werden nun speziell gekennzeichnet und sollen mit breiten Zebrastreifen sowie beidseitiger Blockmarkierung, die auch von Radfahrer\*innen befahren werden dürfen, ausgestattet werden. Ein erster derartiger Übergang wurde bereits bei der Kreuzung vor dem Café Horvath installiert.

In diesem Zusammenhang ist wichtig zu erwähnen, dass die gesamte Radverkehrsorganisation einem Gesamtkonzept folgt, um für alle Verkehrsteilnehmer\*innen sichere und v. a. zügig durchfahrbare und bevorrangte Rad-Routen zu bieten.

**Den Alltagsradverkehr deutlich zu steigern, wird nur gelingen, wenn auch Sie für die kurzen und flachen Strecken das Fahrrad bevorzugen. Die Stadtgemeinde ist dankbar über Ihre Rückmeldungen, um die Qualität fortlaufend verbessern zu können.**

**Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Anregungen, Wünsche und Beschwerden rückmelden: Stadtgemeinde, Hauptplatz 1, 8490 Bad Radkersburg bzw. [gde@bad-radkersburg.gv.at](mailto:gde@bad-radkersburg.gv.at)**

*Manfred Mikl, Radverkehrsbeauftragter Stadt Bad Radkersburg*

## Fahrradzählstelle

Eine Fahrradzahlstelle wird an einem Standort die Radfrequenz und dessen Entwicklung messen und mittels Anzeige sichtbar machen.

## Pumptrack auf der Hasenheide

Im Herbst kommt ja der mobile Pavillon der Steirischen Landesschau auf die Hasenheide. Im Zuge dessen ist u. a. ein Pumptrack geplant, der dauerhaft unseren Kindern und Radfahrer\*innen bleiben soll. Ein Pumptrack ist ein kleiner „hügeliger“ Rundkurs, bei dem man ohne die Pedale zu treten - also nur mit sog. Pumpen - den Rundkurs durchfährt. Ein Riesenspaß für alle, nebenbei ein tolles Training für Koordination, Balance, Konzentration und Beweglichkeit.

## Alle Räder in Bad Radkersburg testen!

Die steirische Radhauptstadt baut nicht nur das Radwegenetz aus, sondern stellt ab sofort den Bürger\*innen, den (stadteigenen) Betrieben, Institutionen, Ämtern, Bauhof, Kindergärten, usw. etliche Sonderfahräder zum Testen zur Verfügung.

Dazu werden die Flächen der ehemaligen Laava-Lounge in der Kirchgasse 1-2 (gegenüber dem Fahrradfachgeschäft Frankl und Mitterer Rad OG) über eine Nutzungsvereinbarung angemietet, um diese Spezialräder ausgeben und einstellen zu können.

Die Stadtgemeinde kooperiert dabei mit den Mitarbeitern des Fahrradfachgeschäftes, welche die fortlaufende Servicierung und Ausgabe übernehmen werden.

Nutzen Sie dieses Angebot und testen Sie diese Räder und unsere Fahrrad-Infrastruktur!

## Falträder

Seit heuer gibt es auch Falträder zum Ausleihen und zum Testen. Diese Spezialräder können tatsächlich auf Koffergröße zusammengeklappt werden und sehr einfach und ohne Zusatzkosten in Bus / Bahn / Bim und Auto mitgenommen werden. Der Effekt zeigt sich dann am Zielort der Reise, weil das Faltrad den Bewegungsradius sofort auf einige Kilometer erweitert. Der Faltrahmen dauert wenige Sekunden und das Rad ist fahrbereit bzw. zusammengeklappt. Die Fahreigenschaften sind übrigens sensationell.



*v.l.n.r.: Bürgermeister Karl Lautner, Dominik Frankl, Stadtrat Walter Rauch, Vizebürgermeister Christian Durič, Vizebürgermeister Franz Trebitsch*

## Familienräder

Unsere Familienräder haben eine hochwertige Ausstattung (Sitze, Gurte, z. T. E-Antrieb), um bis zu 2 Kinder gleichzeitig und sicher zum Kindergarten zu bringen oder auch eine Ausflugsfahrt zu machen. Die Kids werden es Ihnen mit leuchtenden Augen danken, wenn die Wegstrecken selbst zu einem Erlebnis werden. Wir empfehlen, zu Beginn ein paar Probefahrten alleine zu drehen, um die Fahreigenschaften kennenzulernen.

## Kindertaxi

Ein besonderes Rad ist schon jetzt im Einsatz: Das Kindertaxi erfreut sich bereits großer Beliebtheit. Mit diesem 3-spurigen Sonderfahrrad mit Spezial-Aufbau können bis zu 8 Kinder von einer erwachsenen Person transportiert werden. Ein E-Antrieb unterstützt dabei. Nutzen Sie dieses Angebot für Ihre Familienfeier, Spiele-Nachmittage oder den täglichen Kindergartenweg.

## Lastenräder

In unserer Handelsstadt gibt es keine Waren, die nicht mit einem Lastenrad transportiert werden könnten. Selbst Kühlschränke, Waschmaschinen oder Rasenmäher können mit Lastenrädern, die bis zu 180 kg Nutzlast aufnehmen, transportiert werden. Und das klimaneutral und lautlos. Sie werden Lastenräder für Ihre Einkäufe und Transporte lieben oder auch für Ihre Picknickfahrt in den Biosphärenpark.

## § § § Rechtliches zum Thema Verkehr: „Fahrradstraße“ § § §

Seit 1. April 2013 können Gemeinden Straßenverbindungen mit großer Bedeutung für den lokalen und regionalen Radverkehr als Fahrradstraße verordnen.

Fahrradstraßen ermöglichen ein schnelles und sicheres Vorankommen für Radfahrer, ohne dabei den Autoverkehr auszuschließen.

Auf einer Fahrradstraße können Radfahrer und Autofahrer gemeinsam unterwegs sein. Anrainer von Fahrradstraßen können ganz normal zu- und abfahren.

Das bedeutet:

Für alle Fahrzeuge gilt eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h, sodass Radfahrer nicht durch schnell fahrende Kraftfahrzeuge gefährdet werden können.

Radfahrer dürfen auf Fahrradstraßen nebeneinander fahren. Sie dürfen dadurch aber den PKW-Verkehr nicht mutwillig behindern oder blockieren.

Die Durchfahrt durch eine Fahrradstraße ist für PKWs und LKWs nicht erlaubt.



## Raiffeisenweg wird zur Fahrradstraße

Änderungen für den Raiffeisenweg:

Derzeit ist ein Fahrverbot für alle Kraftfahrzeuge gem. § 52a Ziff. 6c StVO 1960 idGF mit dem Zusatz „nur für den Durchzugsverkehr“ verordnet.

- Durch die Verordnung der Fahrradstraße ändert sich für die Anrainer, was den Autoverkehr betrifft, nichts.
- Für den Fußgänger ändert sich nichts.
- Radfahrer dürfen nebeneinander fahren.
- Die bestehende Verordnung wird durch die Verordnung der Fahrradstraße ersetzt. Der Raiffeisenweg wird die 2. Fahrradstraße in Bad Radkersburg (nach der Fahrradstraße Mitterling). Mit dieser Maßnahme wird das erste Verbindungsstück vom Bahnhof zur Altstadt aufgewertet und ein weiterer Schritt in Bad Radkersburg auf dem (Rad-)Weg zur Radhauptstadt von Österreich gesetzt.



# Bildungsbeirat bringt Schulen zusammen

**BILDUNG ist ein wesentliches Thema für den Gemeinderat, weshalb sich auch Ende Februar der neu gegründete Bildungsbeirat erstmals getroffen hat.**

Mit dabei waren die Ausschussmitglieder der einzelnen Fraktionen sowie die Vertreterinnen und Vertreter der Bildungseinrichtungen von Kindergarten bis zu den höheren Schulen und Musikschule. Ziel dabei war es, den Direktorinnen und Direktoren bzw. Leiterinnen und Leitern unserer Bildungseinrichtungen ein Gesicht zu ihren Ansprechpartnern innerhalb des Gemeinderates zu geben. Zukünftig soll dieser Beirat als Plattform für aktuelle Themen dienen. Andererseits aber auch den Gemeinderäten einen Einblick in unseren sehr vielfältigen Bildungsstandort ermöglichen.

An diesem Abend hat sich eine intensive Diskussion bezüglich der Unterstufe in Bad Gleichenberg ergeben, da eine Abwanderung von Schülerinnen und Schülern vor allem für unsere Mittelschule nachhaltige Auswirkungen haben kann. Der dabei einhellige Tenor der Ausschussmitglieder war, dass Bestrebungen angestellt werden müssen, um die Schülerinnen und Schüler für unsere Mittelschule zu gewinnen bzw. sie in unserer Stadt zu halten. In der Mittelschule steht eine Neubesetzung des Direktorenpostens bevor, daher sollen diesbezügliche Gespräche mit dem zukünftigen Direktor geführt werden.

Ein großer Wunsch der höheren Schulen wäre es, den Campusgedanken in Bad Radkersburg intensiver leben zu können. Aktuell ist dies aufgrund von strukturellen Änderungen in der Berufsschule nicht mehr möglich. Die Idee wäre es, durch einen Campus allen Bildungseinrichtungen eine Möglichkeit des Austausches zu bieten. Dem Wunsch der Schulen nach dem Motto „Alle Schulen, ein Zentrum“ soll damit entsprochen werden.

Des Weiteren ist der Wunsch laut geworden, dass es in der Stadtgemeinde eine Koordinationsstelle geben sollte, die die Schulen bei der Abwicklung von Projekten unterstützt.

Es kam zum Fazit, dass dieser Beirat auch regelmäßig einberufen werden soll, denn „beim Reden kommen die Leute zusammen“!

*Der Obmann des Ausschusses, Vzbgm. Franz Trebitsch*

## i:HTL wird weiblicher!

**Anlässlich des Internationalen Frauentags am 8. März wurde in Österreich auch heuer wieder viel über den Gehaltsunterschied zwischen Frauen und Männern diskutiert.**

Das Problem ist zweifellos sehr komplex und umfasst viele verschiedene gesellschaftliche und politische Aspekte. Einer der wichtigsten Gründe für die Ungleichbehandlung der Frauen beim Gehalt ist aber unumstritten der Umstand, dass Frauen tendenziell weniger oft technische (und gut bezahlte) Berufe auswählen, als ihre männlichen Kollegen.

Die i:HTL Bad Radkersburg versucht schon seit langem, Mädchen für einen technischen Beruf zu begeistern, und langsam aber sicher zeitigen diese Bemühungen auch Erfolg. So sind für das Schuljahr 2021/22 bereits fast ein Viertel der Anmeldungen weiblich. Immerhin! Der Standortleiter der i:HTL Josef Maßwohl meint zu diesem Thema:

„Wir machen die Erfahrung, dass Mädchen – wenn sie sich einmal für einen

technischen Beruf entschieden haben – ihren männlichen Kollegen um nichts nachstehen; sie vielleicht sogar übertreffen. Wir wissen von unseren Absolventinnen außerdem, dass sie sich auch später im Beruf sehr wohlfühlen und schöne Karrieren machen. Vielfach gehen sie in Bereiche, in denen eine höhere Kommunikationsfähigkeit vonnöten ist, beispielsweise als Beraterinnen, die zusammen mit den Kunden Lösungen für verschiedene Problemstellungen erarbeiten.

Überhaupt ist das klischeehafte Berufsbild, nachdem Ingenieure und Ingenieurinnen in einem stillen Kämmerlein – und abgeschottet von der Umwelt – arbeiten, längst nicht mehr zutreffend.

Der Ingenieursberuf ist heute in den allermeisten Fällen eine interdisziplinäre



**Die Ingenieurinnen der i:HTL Bad Radkersburg gestalten die Südoststeiermark**

Angelegenheit und erfordert eine höhere Kommunikationsfähigkeit und andere Soft Skills als die meisten anderen Berufe. Wahrscheinlich ist das auch der Grund dafür, dass viele Unternehmen ganz gezielt nach Ingenieurinnen suchen.“

# BORG Bad Radkersburg geht digital und musikalisch neue Wege

Der Musikzweig des BORG Bad Radkersburg darf sich in diesem Schuljahr über einige Neuerungen freuen. Zunächst wurde eine Präzisierung des Musikzweiges in Richtung **Populärmusik** vorgenommen, der eben genau die Musik, die die Jugend von heute anspricht, in den Fokus rückt. Mit dem Errichten eines eigenen **Musik-Tonstudios inklusive Band- und Regieraum** direkt im BORG werden den SchülerInnen zusätzlich zwei neue Fächer angeboten.

Im **Wahlpflichtfach „Songwriting & Musikproduktion“** erarbeiten die SchülerInnen unter Anleitung ihrer ProfessorInnen eigene Pop-Songs und können diese im Tonstudio aufnehmen. Präsentiert werden diese auf dem schuleigenen YouTube Kanal, wo man schon einige Highlights aus dem Tonstudio hören und sehen kann. Das im nächsten Schuljahr erstmals angebotene **Instrumentalfach „Tontechnik & Musikproduktion“** soll diese Prozesse begleiten und auf ein weiterführendes Elektrotechnik- und Toningenieur-Studium an der TU oder auch auf ein Studium an der Kunstuniversität vorbereiten.

Die Verbindung von Musik, Kreativität und Technik ermöglicht den SchülerInnen des BORG Bad Radkersburg eine umfassende musikalische Ausbildung und im Besonderen die Entwicklung von sozialen Kompetenzen, die schlussendlich in



jedem Beruf enorme Wichtigkeit haben. Direktor Schuster ist überzeugt: „In unserem neuen Tonstudio können unsere MusikerInnen ihre Ideen professionell umsetzen.“

Neben der Musik setzt das BORG Bad Radkersburg weiterhin auf eine **fundierte Sprachenausbildung**. Im Sprachenzweig erlernt man neben Englisch, Französisch oder Latein noch die Weltsprache Spanisch. Zusätzlich wird im Sprachenzweig ab diesem Schuljahr Englisch als Arbeitssprache eingeführt und Fächer wie Geographie oder Geschichte werden auf Englisch unterrichtet. Schließlich sind Sprachen „Türöffner“ in die global vernetzte Wirtschaftswelt. Auch im naturwissenschaftlichen Zweig mit der **Spezialisierung „Gesundheit“** ist das BORG am Puls der Zeit. Mit Laborunterricht und Zusammenarbeit etwa mit der FH Bad Gleichenberg rüstet man sich für Berufe im boomenden Gesundheitsbereich. Mit der Spezialisierung „Darstellende Geometrie“ ist man bestens auf ein Technikstudium vorbereitet.



## Großinvestition in die IT-Infrastruktur am BORG Bad Radkersburg

SchülerInnen und ProfessorInnen freuen sich über die Vergrößerung eines EDV-Saals sowie über WLAN mit einer Downloadgeschwindigkeit von **400 Mbit** in jeder Klasse, in den Pausenräumen und im Freibereich. Vier weitere Räume wurden als EDV-Räume ausgestattet, sodass die Durchführung der Reifeprüfung und der Schularbeiten sicher und störungsfrei ablaufen können. Beamer können zukünftig auch kabellos über das WLAN angesteuert werden. Somit ist die Schule für die zukünftigen digitalen Herausforderungen bestens vorbereitet.

Der Umbau im **Gesamtvolumen von rund € 220.000** ist bereits abgeschlossen. Direktor Schuster ist sich sicher: „Mit dieser modernen Ausstattung im IT-Bereich sind wir für den Weg der ‚offenen Schule‘ mit völkerverbindendem Charakter bestens gerüstet.“



*IT-Verantwortlicher Robert Plaschg, Lehrer für Informatik, und Direktor Hannes Schuster*

Die einzigartige **Zusatzausbildung MATURA+**, die in der **Lehrabschlussprüfung sowohl zum Medienfachmann/zur Medienfachfrau als auch zum Bürokaufmann/zur Bürokauffrau** mündet, startet in der 7. Klasse mit dem neuen **Wahlpflichtfach „Business Skills“**. Darin können SchülerInnen spezielle Fähigkeiten für Studium und Beruf erlernen. Themen sind Digitalisierung, der richtige Umgang mit sozialen Medien, Bildbearbeitung sowie Videoschnitt, aber auch Management, Nachhaltigkeit sowie das Kennenlernen von Arbeitsplätzen in der Region. Das Wahlpflichtfach dauert zwei Jahre, ist mündlich maturabel und bietet eine wichtige Ergänzung zur Zusatzausbildung.

Für Schulführungen steht das BORG-Team gerne zur Verfügung.

Anmeldungen sind unter 05 0248 065 oder [direktion@borg-radkersburg.at](mailto:direktion@borg-radkersburg.at) weiterhin möglich.

Zu finden ist das BORG auch unter [www.borg-radkersburg.at](http://www.borg-radkersburg.at) sowie auf Instagram, Facebook und YouTube.

# Mittelschule Bad Radkersburg

## Eine Schule mit sportlichem und kreativem Schwerpunkt

Schule ist schon lange nicht nur Lernort, sondern auch ein Lebensort, ein Ort der Begegnung, der Raum und Zeit für die Entfaltung individueller Fähigkeiten gibt und soziale Kontakte ermöglicht. Ein respektvolles, weltoffenes, wertschätzendes und fürsorgliches Miteinander ist uns ein besonderes Anliegen. Im Rahmen zahlreicher Projekte (z. B. Krebshilfelauf, Rotkreuz-Sammelaktion...) werden diese wichtigen persönlichen Kompetenzen gestärkt. Das Gemeinschaftsgefühl und der Ehrgeiz werden durch unsere verschiedensten Sport- und Schulveranstaltungen (z. B. Volleyballturniere, Mitgestaltung des Stadtbildes...) gefestigt.

Das Team der Mittelschule macht es sich außerdem zur Aufgabe, ihre Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf den Übertritt in weiterführende Schulen oder das Berufsleben vorzubereiten.

Schule kann nur funktionieren, wenn die Vermittlung von theoretischem Wissen, das Fördern von individuellen Stärken und das Miteinander auf persönlicher Ebene im Einklang stehen. Zum gemeinsamen Gelingen und einem positiven Schulklima tragen die Pädagoginnen und Pädagogen, die Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern bei.

**Da auch die digitale Welt aus dem Schulalltag nicht mehr wegdenken ist, freut es uns sehr, dass die 1. und 2. Klassen im Schuljahr 2021/22 mit Notebooks ausgestattet werden.**

### Ein Überblick über unser Bildungsangebot und unsere Schwerpunkte:

#### 1. Klasse

- Beobachtungsphase in den Gegenständen Deutsch, Mathematik und Englisch. Schülerinnen und Schüler können im ersten Jahr ihre individuellen Fähigkeiten und Begabungen kennenlernen.

- Digitale Grundbildung
- Big Challenge – Englisch-Wettbewerb

#### 2. Klasse

- Einführung von zwei Leistungsniveaus: Standard AHS und Standard in D, M und E. Die Anforderungen des Leistungsniveaus „Standard AHS“ entsprechen der AHS Unterstufe.

- Ernährung und Haushalt gekoppelt mit der Leseerziehung
- Digitale Grundbildung
- Skikurs
- Big Challenge – Englisch-Wettbewerb

#### 3. Klasse

- Schwerpunktsetzungen, um auf die Interessen und Talente der Schülerinnen und Schüler einzugehen und ihre individuellen Stärken zu fördern.
- Wahlpflichtfächer: Technisches Werken, Kreatives Gestalten, BSP-Ausdauer und Fitness, BSP-Volleyball, Ernährung und Haushalt.
- Ernährung und Haushalt gekoppelt mit Englisch-Konversation
- Das ECDL -Zertifikat kann im Rahmen der unverbindlichen Übung „ECDL“ erworben werden.

- Skikurs
- Englischprojekt mit „Native Speakers“
- Big Challenge – Englisch-Wettbewerb

#### 4. Klasse

- Berufsorientierung in Form der Berufspraktischen Tage sowie die individuellen Schnuppertage.
- Englischprojekt mit „Native Speakers“
- Sprachreise
- Big Challenge Englisch-Wettbewerb
- Wienwoche

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte unsere Homepage: [www.mittelschule-badradkersburg.at](http://www.mittelschule-badradkersburg.at).

### Distance-Learning einmal anders

Im Distance-Learning an der Mittelschule Bad Radkersburg stellte Margit Lederer ihren Schülerinnen und Schülern eine besondere Aufgabe. Sie sollten den Schnee nutzen und verschiedene Kunstwerke, Schneemänner, Schneefrauen oder Schneetiere bauen. Die Schülerinnen und Schüler fotografierten die Figuren und schickten die Bilder der Lehrerin. Die Bilder zeigen die Kreativität der Kinder.



# Volleyball

## TuS Bad Radkersburg Volleyball Spitzensport-Kooperation zwischen Verein und Schule trägt neuerlich Früchte!

Unsere weiblichen Nachwuchsspielerinnen sind im Spitzensport angekommen. Auf Grund der ausgezeichneten Leistungen im Nachwuchsbereich dürfen unsere jungen Spielerinnen nun erstmals an den österreichischen Bundesmeisterschaften in der U-20 und der U-18 teilnehmen. Als österreichische Spitzensportlerinnen haben sie die Erlaubnis, unter strenger Einhaltung der Covid-Präventionsmaßnahmen zu trainieren und Wettkämpfe auszugetragen. Alle 11 Spielerinnen im Alter zwischen 13 und 17 Jahren sowie die Trainer sind mit Ernst und Begeisterung dabei und halten sich streng an alle Regeln, wie wöchentliches Testen und Absolvierung des Gesundheitschecks vor jedem Training und Wettkampf. Dieser Einsatz wurde in der Vorrunde der U-20 Meisterschaft (K.-o.-System) bereits belohnt. Die Mannschaft siegte in zwei spannenden Spielen gegen den SSV HIB Liebenau je 3:2.



Stehend v.l.n.r.: Heimo Witsch (Trainer), Hafner Nina, Trummer Selina, Taschner Julia, Meindlhumer Valentina, Sammt Elena, Kirchenwitz Franziska, Sammt Jana, Witsch Veronika, Janko Hochstätter (Trainer)  
Kniend v.l.n.r.: Hagen Pia, Lena Wachalowski, Meindlhumer Veronika

In der Gruppenphase treffen die Mädchen auf die Mannschaften von VB NÖ Sokol und USV Wildvolleys Oberschützen.

Gleichzeitig bereiten sie sich auf die U-18 Meisterschaft vor, die demnächst startet. Unser Dank gilt vor allem unseren Sponsoren, die uns trotz der Pandemie weiterhin unterstützen, da für diese Teilnahme auch zusätzliche Kosten anfallen. Einziger Wermutstropfen: Die Turnhalle in der MS Bad Radkersburg erlaubt oft nicht die Ausschöpfung des hohen Spielpotentials auf Grund der geringen Höhe und Ausmaße.

Weitere Infos zum Verein: <https://www.volleyburg-badradkersburg.com> und <https://www.facebook.com/TUS-Bad-Radkersburg> oder unter 066488507326 Obfrau Mag. Sonja Witsch

# FC Bad Radkersburg

## „Glücksfall für unsere Jugend“

Den Neuzugang beim FC Bad Radkersburg bezeichnete Obmann Matthias Sommer „als einen wahren Glücksfall für unsere Kinder und Jugend.“ Denn der Verein der Thermenstadt konnte mit Patrick Smounig einen Trainer gewinnen, der sich gemeinsam mit Jugendleiter Thomas Gangl-Saje in Zukunft um die sportliche Ausbildung der Jungkicker kümmern wird.

„Schon in Hausmannstätten als Trainer in der Jugendarbeit aktiv, war es mir nach dem Umzug nach Bad Radkersburg ein Bedürfnis, meine Erfahrung, die ich auch bei internationalen Turnieren mit bis zu 100 Mannschaften gesammelt habe, dem Verein zur Verfügung zu stellen“, so Smounig voller Motivation. Ein umfangreiches Konzept wurde vom dreifachen Familienvater vorgelegt, auch um Sponsoren hat er sich bereits verdient gemacht. „Neben Dressen für die Kinder haben wir noch Bedarf an Trainingsmaterialien und geeigneten Toren“, geht die Suche nach tatkräftiger finanzieller Unterstützung auch in Zukunft weiter. Der FC Bad Radkersburg will aber vor allem Kinder finden, die Freude am Fußball haben. So können sich Kids von vier bis fünf Jahren zum „Fußballkindergarten“ anmelden, und auf die 6- bis 14-jährigen warten eigene Mannschaften, die bei Turnieren und in der Meisterschaft das runde Leder treten.

Informationen bei Patrick Smounig unter 0664/155 31 14 sowie [jugend.fcbadradkersburg@gmx.at](mailto:jugend.fcbadradkersburg@gmx.at). Ein Einstieg ist jederzeit möglich!



Neo-Trainer Patrick Smounig (o.) und Obmann Matthias Sommer (u.) rühren mit Infolyern bereits kräftig die Werbetrommel für die Kinder- und Jugendarbeit des FC Bad Radkersburg. „Der Einstieg zum Training ist jederzeit möglich.“



## Ruhestand und Neubeginn

Unsere allseits beliebte Religionslehrerin Frau Maria Edelsbrunner hat sich mit 1. Jänner 2021 in den wohlverdienten Ruhestand begeben. Alle Schülerinnen, Schüler und Kolleginnen unserer Schule sind traurig, dass mit Maria Edelsbrunner eine Lehrerin die Schule verlassen hat, die immer jeden mit einem Lächeln begrüßte, mit ihren Bibelgeschichten die Kinder begeisterte und viele kirchliche Feste und Erstkommunionen für alle zu einem unvergessenen Erlebnis machte.

Wir wünschen ihr nun für die kommende Zeit alles erdenklich Gute und einen stressfreien Ruhestand!



Mit 7. Jänner trat Frau Andrea Ornig-Pein ihren Dienst bei uns an der Schule als Religionslehrerin an. Andrea Ornig-Pein war als Religionslehrerin in der Landesberufsschule Bad Radkersburg tätig und wird ab Jänner nun die Stelle von Frau Edelsbrunner übernehmen. Wir freuen uns sehr, Andrea Ornig-Pein in unserem Team begrüßen zu dürfen.



## Schuleinschreibung in Corona-Zeiten

Ende Februar ist eigentlich bei uns in der VS immer der Zeitpunkt, an dem uns die Schulanfänger des nächsten Schuljahres zu unserem traditionellen Schuleinschreibfest besuchen. Leider ist dies im heurigen Schuljahr auf Grund der Corona-Bestimmungen derzeit noch nicht möglich.

Die administrative Einschreibung ist erledigt, alle Kinder sind in der Schule angemeldet und wir hoffen, dass wir die Schulanfänger des nächsten Jahres bald kennenlernen können und es im Juni auch die Möglichkeit gibt, unseren Schnuppertag abzuhalten.

Mitte März findet nun die pädagogische Einschreibung statt. Die Kinder dürfen in kleinen Gruppen in die Schule kommen und wir lernen uns ein wenig kennen.

## Wiedersehen macht große Freude

Nach den Weihnachtsferien wurden unsere Hoffnungen auf einen „normalen“ Schulbetrieb nicht erfüllt. Es hieß weiterhin Lockdown und Betreuung in der VS. Unsere Schülerinnen und Schüler mit ihren Eltern meisterten diese Hürde problemlos. Natürlich war die Freude groß, dass am Montag, 15.02.2021 alle Schülerinnen und Schüler wieder die Schule besuchen durften. Alle im Schulhaus aktiven Personen freuten sich über den 1. Schultag.

„Nasenbohren“ ist nun jeden Montag und jeden Mittwoch in der Früh offiziell erlaubt. Die Kinder haben mit den Schnelltests keine Probleme und sind schon richtige Experten im Umgang mit der Testung.

Vorbereitungen auf die Schularbeiten sowie Beobachtung des Wasserkreislaufes in den 4. Klassen, Stadtrundgänge zum Kennenlernen der Stadtgeschichte von Bad Radkersburg in den 3. Klassen, Erstkommunionvorbereitung in der 2. Klasse und fleißiges Lesetraining in den 1. Klassen stehen am Programm.



Text und Fotos: VS Bad Radkersburg



# Klassenmusizieren

„Sag es mir und ich werde es vergessen, zeige es mir und ich werde es vielleicht behalten, lass es mich tun, und ich werde es können.“ Konfuzius

Unter diesem Motto startet im Herbst 2021 an der Volksschule Bad Radkersburg ein Projekt der Stadtgemeinde, welches erst durch eine Änderung der Vorschriften des Bundes und Landes möglich wurde.

Im Zuge des Projektes „Klassenmusizieren“ entsteht eine „Bläserklasse“, bei der Schülerinnen und Schülern im Zeitraum von 2 Schuljahren (ab Herbst 2021 2. und 3. Klasse) im Klassenunterricht anhand von Blasinstrumenten erste musikalische Grundkenntnisse erlernen. SchülerInnen der „Bläserklasse“ werden im kommenden Schuljahr von 3 Lehrern der Musikschule (Stefan Kaufmann, Wolfgang Schiefer und Karlheinz Miklin) gemeinsam mit den Klassenlehrerinnen in der Volksschule unterrichtet. Die Instrumente, Notenhefte und Zusatzmaterialien werden von der Stadtgemeinde



Bad Radkersburg, der Musikschule der Stadtkapelle sowie einigen Sponsoren zur Verfügung gestellt.

Der Lehrplan des Gegenstandes „Musikerziehung“ der Volksschule steht im Vordergrund. Die Kenntnisse werden lehrplanintensivierend und projektbasierend im Regelunterricht erarbeitet.

Zu Beginn des ersten Jahres erfolgt das Kennenlernen und Ausprobieren der verschiedenen Instrumente. Danach kann das Kind sich dann für sein Lieblingsinstrument sowie ein Zweitliebblingsinstrument entscheiden. Eignung und Ausgewogenheit der Instrumente werden berücksichtigt. Danach werden die Kinder einem Instrument zugeordnet. Zwei Jahre lang wird dann fleißig und mit viel Freude gemeinsam geübt und bei unterschiedlichen Auftritten das Können dargeboten. Das gesamte Lehrerteam der Volksschule sowie die Musiklehrerinnen und Musiklehrer der Musikschule freuen sich auf den Start im Herbst.

VDir. Nina Prelec-Praßl BEd, Dir. Alfred Ornig BA MA

# Musikschule

## Musikwerkstatt begeistert Kinder!

Die Schülerinnen der Musikschule Bad Radkersburg, die sich in der Elementarstufe befinden, haben nun auch die Möglichkeit, als Ergänzungsfach „die Musikwerkstatt“ zu besuchen. Frau Daniela Schwinger arbeitet nach dem Konzept „Ganz in der Musik“ von Verena Unterguggenberger.

Durch diese Methode lernen die Kinder, die Musik bewusst zu spüren. Durch selbstständiges Erarbeiten lernen sie die verschiedenen Taktarten und Grundrhythmen kennen.

Nachdem ein Notenbild mit Holzkärtchen gelegt wird, wird dieses auch zu Papier gebracht und die Schüler können diese Rhythmen dann auf ihren



Instrumenten zu Hause ausprobieren. Durch das Legen der Kärtchen werden sie auch dazu angeregt, eigene Rhythmen zu erfinden, was allen nicht nur sehr viel Freude bereitet, sondern auch die Musikalität und Kreativität fördert.

## Kindergarten



### „Jo, wir san mit'm Radl do“

Seitens der Stadtgemeinde wurde am 25.02.2021 im Rahmen des Verkehrskonzepts ein neues Lastenfahrzeug für den Transport von bis zu 8 Kindern angekauft. Die Begeisterung der Kinder und Betreuungspersonen war groß, als sie die erste Runde damit drehen durften. Bürgermeister Mag. Karl Lautner, selbst begeisterter Radfahrer, möchte damit schon bei den Kleinsten die Freude am Radfahren wecken.



„Durch dieses Fahrrad haben wir nun die Möglichkeit, die Umgebung der Gemeinde mit seiner Vielfalt an Natur und Erlebnisraum zu erkunden“, bedankt sich das Team der Kindergärten Bad Radkersburg.

### Lustige Faschingsparty

In diesem Jahr wurde das Faschingsfest in den Kinderbetreuungseinrichtungen (in den Kindergärten und Kinderkrippen) zu einem ganz besonderen Willkommensfest, das nach der langen Zeit des Lockdowns schon alle sehlichst erwarteten. Bei einer Modenschau wurden die Faschingskostüme präsentiert und auch der Kasperl machte in manchen Gruppen halt. Abschließend gab es eine gemeinsame Jause.



### Spende eines neuen Trektors vom Maschinenring Grenzland

Ein großer Dank gilt dem Maschinenring Grenzland für die Spende des neuen Trektors der Marke John Deere, der bei allen Kindern großen Anklang fand.



### Corona-Volltestung an beiden Kindergartenstandorten

Leider wurde die Vorfreude auf das Osterfest schnell getrübt, als zahlreiche Fälle von Covid-19 am Kindergartenstandort Zeltingerstraße auftauchten. Innerhalb kurzer Zeit nach Bekanntwerden der ersten positiven Fälle gelang es durch die gute Zusammenarbeit von Behörden, Rotem Kreuz, Kindergartenteam und der Stadtgemeinde eine Volltestung beider Standorte zu erwirken. Wir bedanken uns bei allen Eltern für die Mithilfe in dieser schwierigen Zeit und wünschen allen Erkrankten baldige Genesung.

## Sicherheitsmalbuch für den Kindergarten

Je besser jeder Einzelne vorbereitet ist, desto effektiver ist der Schutz vor Gefahren. Wir alle müssen uns im Klaren sein, dass jederzeit ein Krisenfall eintreffen kann und sich jeder selbst bestmöglich darauf vorbereiten muss.

Als neuer Zivilschutzbeauftragter der Stadtgemeinde Bad Radkersburg ist es mir ein Anliegen, auch den Jüngsten die präventive Arbeit des Zivilschutzverbandes Steiermark näher zu bringen. Mit dem eigens vom Zivilschutzverband entwickelten Malbuch können die Kleinsten in der Gesellschaft z. B. die Notrufnummern oder auch die wichtige Bevorratung kennenlernen.

Ich wünsche den Kindern viel Spaß beim Ausmalen.

Hannes Wonisch, Zivilschutzbeauftragter



## Stadtkapelle Bad Radkersburg

Der Vereinsbetrieb der Stadtkapelle ist durch die Covid19-Vorgaben seit Anfang November 2020 zum Erliegen gekommen. Möglich sind derzeit nur das Eigenstudium und interne Besprechungen per Videokonferenz. Eventuell ergeben mögliche Lockerungen zumindest einen Teilbetrieb bei Proben und Auftritten.

Auch in der musikalischen Leitung gab es eine Änderung. Georg Laller hat per Ende Februar die Funktion des Kapellmeisters nach drei Jahren zurückgelegt. Für das heurige Jahr übernehmen Max Stadler, Markus Fasching und



Oliver Meyer im Trio die musikalische Leitung. Parallel begibt sich die Stadtkapelle auf die Suche nach einer langfristigen Lösung hinsichtlich der Kapellmeister-Position. Auf der Suche ist man übrigens immer auch nach Mitgliedern im Klangkörper und bei den Marketenderinnen. Spielen Sie ein Musikinstrument oder haben Sie Interesse eines zu spielen bzw. in der Stadtkapelle mitzuwirken? Dann können Sie sich gerne bei Obmann Michael Laller (Kontaktdaten auf [www.stadtkapellebadradkersburg.at](http://www.stadtkapellebadradkersburg.at) ersichtlich) melden.

## Bericht der Feuerwehr

### Tätigkeitsbericht 2020 der Radkersburger Feuerwehren

Das Jahr 2020 war nicht nur gesellschaftlich, sondern auch im Bereich der Feuerwehren ein besonderes. Lockdowns, Sperre von Übungen und von Veranstaltungen erforderten sozusagen das Herunterfahren der Feuerwehren auf ein Mindestmaß an Tätigkeiten.

Aber auch im Jahr 2020 waren die sieben Feuerwehren der Stadtgemeinde Bad Radkersburg einsatzbereit. Bei Bränden und technischen Einsätzen im Gemeindegebiet, aber auch überörtlich wurde geholfen, wenn man die Feuerwehren brauchte.

**So wurden folgende Zahlen erfasst:**  
**104 Einsätze mit 1439 Stunden**  
**44 Übungen mit 1061 Stunden**  
**Tätigkeiten: Jugendarbeit, Wartungen, Dienstbetrieb,...**  
**hierfür wurden 619 Tätigkeiten mit 8268 Stunden aufgewendet.**

Laut der Statistik des Landesfeuerwehrverbandes wurden 10.768 Stunden von den Kamerad\*innen der Freiwilligen Feuerwehren aufgewendet.

### Neues Feuerwehrrettungsboot für die Feuerwehr Altneudörfel

Bereits im Jahr 2018 wurde der Beschluss für eine Ersatzbeschaffung nach dem Ausscheiden des jetzigen Einsatzbootes gefasst, um am Wasser unsere Einsatzfähigkeit weiter zu gewährleisten und unseren Wasserdienststützpunkt auch in Zukunft abzusichern.

Die FF Altneudörfel verfügt über 22 geprüfte Schiffsführer, wobei im Jahr 2020 vier weitere Mitglieder den Schiffsführer-Lehrgang besucht haben. Nach Einholen von Angeboten für ein neues Einsatzboot und aufgrund der damit verbundenen hohen Investition wurde aus Kostengründen alternativ ein gebrauchtes Boot besichtigt.

Dieses Boot mit Wasserstrahlantrieb (Jetboot) konnte nach einer Probefahrt im November 2019 sowie mit der Befürwortung des damaligen Bürgermeisters Heinrich Schmiedlechner, dem Bereichsfeuerwehrkommando unter OBR Volker Hanny und Bereichswasserdienstbeauftragten ABI Armin Christandl angekauft werden.

Das von der Firma Reich GmbH aufgebaute Alujetboot mit einem Steyr Marine Diesel als Motor wurde zuvor von der Deutschen Wasserrettung eingesetzt. Durch den Wasserstrahlantrieb ist das Boot sehr wendig sowie für den Einsatz bei niedrigem Wasserstand bestens geeignet. Weiters ist eine 2,2 m breite Rettungsplattform verbaut. Vor der Indienststellung wurde das Boot generalsaniert, es wurden eine Beleuchtungsanlage für Nachteinsätze und ein Geräteträger mit Regenschutz aufgebaut sowie der Motor und Antriebsstrang gewartet. Die Lackierungsarbeiten wurden in Eigenleistung erbracht.

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten bislang erst acht Schiffsführer auf das Feuerwehrrettungsboot – kurz FRB genannt – eingeschult werden.

Text und Foto: Erwin Irzl



### Aktuelle Angebote des Vita med Gesundheitszentrums und des Vitalstudios

Der Start in den lang ersehnten Thermenfrühling steht zwar noch bevor, Sie haben davon unbenommen aber schon jetzt die Möglichkeit, Gesundheit und Wohlbefinden im Vita med Gesundheitszentrum der Parktherme zu stärken\*: Vom Haus- oder Facharzt verordnete Therapien im physikalischen Ambulatorium sowie stationäre Kuraufenthalte stehen Gästen & PatientInnen weiterhin offen.



© Parktherme Bad Radkersburg/Harald Eisenberger

Ambulante Therapie, Stationäre Kur & Gesundheitsvorsorge  
aktuelle Öffnungszeiten: MO – FR 07:00 – 17:00 Uhr (Anmeldung von 08:00 – 16:00 Uhr) | SA 07:00 bis 12:00 Uhr (Anmeldung von 08:00 – 11:00 Uhr)

### Wohlfühlen im Vitalstudio

Frühlingsfrische Pflege – sprichwörtlich von Kopf bis Fuß – erwartet Sie im Vitalstudio\*: Von der Gesichtsbildung bis zum bunten Lack für die Zehennägel – eine Wohltat nach langen Wintermonaten!

Sichern Sie sich jetzt **doppeltes Wohlfühlgefühl**: Bei Buchung einer Fußpflege- oder kosmetischen Behandlung warten noch bis Ende April 50 % Rabatt auf die zweite, anschließende Behandlung!



© Parktherme Bad Radkersburg/Harald Eisenberger

Kosmetik & Fußpflege im Vitalstudio  
aktuelle Öffnungszeiten: MO – FR 09:30 – 16:00 Uhr

\*Bitte beachten Sie, dass Termine aktuell nach Anmeldung und unter Einhaltung der auf der Webseite [www.parktherme.at](http://www.parktherme.at) abrufbaren Coronaregelungen möglich sind. Wir bitten um Terminvereinbarung unter Tel.: +43 3476 2265 oder [vita-med@parktherme.at](mailto:vita-med@parktherme.at).



© Parktherme Bad Radkersburg/Harald Eisenberger

Sich endlich wieder wohlfühlen und die Seele baumeln lassen – nach den herausfordernden letzten Monaten ist die Sehnsucht nach Entspannung im reichhaltigen, sprudelnden Thermalwasser groß wie nie.

### Vorfriede auf den Thermensommer

Mit ihrer Wiedereröffnung verwöhnt die Parktherme Stammgäste und FreundInnen wieder mit der beliebten „Parktherme Sommerliebe“, der Sommer-Saisonkarte. Im Vorverkaufszeitraum bis 31. Mai gibt es diese zum ermäßigten Vorteilspreis. Zudem gewährt die Stadtgemeinde Bad Radkersburg allen Personen mit Hauptwohnsitz in Bad Radkersburg erneut einen Zuschuss. Alle Informationen & Details finden Sie auf unserer Website [www.parktherme.at/sommerliebe](http://www.parktherme.at/sommerliebe).

### Wohlfühl-Gutscheine ins Osternest legen und sparen

Unser Tipp für Osterhasen: Jetzt Thermengenuss ins Nest legen: **Noch bis 4. April** gibt es mit dem Code **OSTERN10** ganze **10 % Rabatt auf Wertgutscheine** und **Geschenkkarten** ab einem Bestellwert von € 50,-.

Gleich direkt vor Ort im Gästeservice Center der Parktherme oder online auf [shop.parktherme.at](http://shop.parktherme.at) reinhüpfen und sparen!



### Thermenbesuch bequem mit 1 Klick reservieren

Damit sich die Besucherinnen und Besucher ihren Thermen Zutritt künftig an ihrem Wunschtage reservieren können, bietet die Parktherme Bad Radkersburg ab der Wiedereröffnung ein neues Online-Service, mit dem Tagestickets mit nur wenigen Klicks auf [shop.parktherme.at](http://shop.parktherme.at) gebucht werden können. Der Zutritt in die Parktherme ist damit jedenfalls garantiert. Also gleich reinklicken und bequem reservieren!

### Höchste Qualitätsstandards in der Parktherme für Ihr Thermenvergnügen

Die Zeit der coronabedingten Lockdowns wurde genutzt, um das bewährte Qualitätsmanagement zu optimieren. Mit großem Erfolg: Das jüngst ausgestellte Qualitätssiegel ISO 9001 bescheinigt der Parktherme und ihren Unternehmensbereichen höchste Qualitätsstandards. „*Unser gesamtes Team arbeitet mit größtem Einsatz und Herzblut für das Wohl unserer Gäste. Dieses Qualitätsprädikat ist eine schöne Motivation, diesen Weg konsequent weiterzugehen*“, so die beiden Parktherme-Geschäftsführer Christian Korn und Patrick Sax.

### Unbeschwert relaxen

Um den Gästen der Parktherme einen unbeschwerteren und genussvollen Thermenaufenthalt zu ermöglichen, arbeitet das engagierte Team bereits im Vorfeld fleißig an der Erfüllung aller hygienischen und gesetzlichen Auflagen und garantiert ein Höchstmaß an Sauberkeit und Hygiene. Eine Übersicht der jeweils aktuellen COVID-19-Etikette finden Sie rechtzeitig zur Wiedereröffnung ebenfalls auf unserer Website [www.parktherme.at](http://www.parktherme.at).

Wir freuen uns, Sie bald wieder als unsere Gäste begrüßen zu dürfen!

### MACHEN SIE SICH FRÜHLINGSFIT!

Die Tage werden länger, die Temperaturen steigen und die ersten Frühlingsboten blinzeln aus der Erde. Die perfekte Zeit, den Stoffwechsel wieder in Schwung zu bringen. Wie wäre es mit einem ausgiebigen Spaziergang im Wald, bei dem Ihre Sinne wieder angenehm angeregt werden? Sehen Sie sich aufmerksam um und spüren Sie den weichen Boden unter Ihren Füßen. Schließen Sie Ihre Augen und nehmen Sie Geräusche und Gerüche bewusst wahr. Ein ganz besonders intensiver Duft liegt in der Luft – können Sie es schon erahnen? Die Rede ist vom heimischen Bärlauch. Hier ein kleines Quiz (Lösungshinweis am Ende des Artikels):

- 1) Wie wird der Bärlauch noch genannt?  
A Herbstzeitlose  
B Waldknoff
- 2) Welches Vitamin ist im Bärlauch reichlich vorhanden?  
A Vitamin C  
B Vitamin D
- 3) Welche Heilwirkung wird dem Bärlauch nachgesagt?  
A hautpflegend  
B stoffwechsellanregend, gegen Müdigkeit

Antworten Quiz: B, A, B

Nutzen Sie seine grüne Kraft und verarbeiten Sie den Bärlauch in Suppen, zu Aufstrichen, Pestos oder herzhaften Knödeln.

### Was kann man tun, um den Stoffwechsel zusätzlich in Schwung zu bringen?

Um Ihren Fettstoffwechsel gezielt anzukurbeln, bieten wir im Vita med Gesundheitszentrum das myLINE-Gewichtsreduktionsprogramm an. Dieses innovative Konzept erfolgt unter kompetenter medizinischer Aufsicht. Ihre Erfolge werden mittels einer Körperzusammensetzungsmessung (Muskelmasse, Fettanteil, Wasserhaushalt) in regelmäßigen Abständen gemessen. Sie können aus einer Vielzahl an myLINE-Programmen mit individueller Zielsetzung wählen, um sich wieder rundum und vor allem nachhaltig wohlfühlend zu fühlen. Bei Fragen stehe ich Ihnen gerne persönlich unter 03476/2265 zur Verfügung.

Bleiben Sie gesund!

**Diätologin Karin Mayer, BSc**  
und das Team des Vita med Gesundheitszentrums



# Bad Radkersburger Fernwärme

## Das umweltfreundliche und regionale Heizsystem der Zukunft

Für ca. die Hälfte des Endenergieverbrauches in Österreich ist der Wärmesektor verantwortlich. Die Rechnung ist einfach: Wird weiter im gleichen Maße geheizt, kann der CO<sup>2</sup> Verbrauch nicht gesenkt und eine Klimaneutralität nie erreicht werden. Doch die Schonung der Umwelt muss ein Ziel für die Zukunft und für eine nachhaltige Energiewirtschaft sein.

Die Bad Radkersburger Quellengesellschaft unterstützt dieses Ziel und setzt folgende Maßnahmen, um umweltfreundliches und nachhaltiges Heizen zu ermöglichen:

- Seit 2018 wird die Abwärme der benachbarten Biogasanlage, die als Zusatzprodukt bei der Produktion von Biogas entsteht, ins Fernwärmenetz eingespeist.
- Hackgut aus der Region: So weit möglich wird das Hackgut von den Landwirten aus der Region bezogen.
- NEU für 2021: Im heurigen Jahr ist die Einbindung von Pufferspeichern ins Fernwärmenetz geplant. Mit diesen Pufferspeichern kann Wärme gespeichert und gezielt ins Fernwärmenetz eingespeist werden.

### Doch was bewirken diese Maßnahmen?

- Senkung der CO<sup>2</sup> Bilanz durch Vermeidung von „grauer Energie“ bei Transport
- Eine direkte Einsparung von Heizöl und Hackgut
- Lastspitzen im Netz können abgedeckt werden, für ein effizienteres Nutzen der Rohstoffe und einen schonenden Betrieb des Biomassekessels

### Zeitplan Fernwärmebau

Neben dem Bau der Pufferspeicher steht für heuer auch der weitere Netzausbau auf dem Plan. Mit der Thermenstraße wird aktuell bereits der erste Teil des nächsten Fernwärmenetzausbaues umgesetzt.

### Voraussichtlicher Bauplan:

- Thermenstraße/Prentlstraße: Start März
- Laafeld: Start April
- Zeltingerstraße: Start Juni

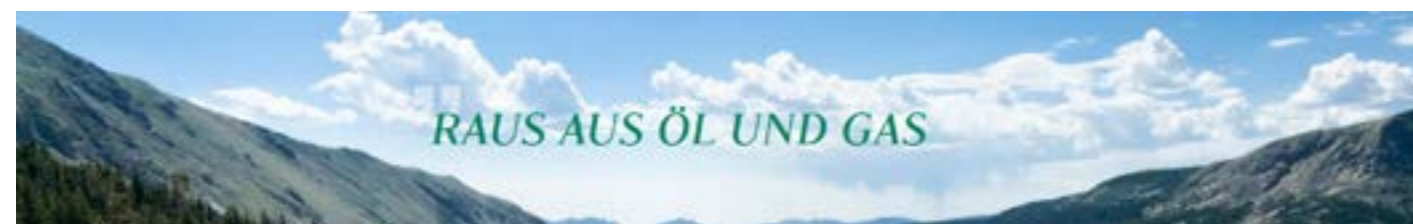
### Fördermöglichkeit 2021

Für den Tausch von bestehenden Ölheizungen durch einen Fernwärmeanschluss können Privathaushalte, aber auch Besitzer oder Hausverwalter von mehrgeschossigen Wohnbauten, die Fördermöglichkeit des Bundes „Raus aus dem Öl und Gas-Bonus“ beantragen.

Dabei können bis zu 35 % der anfallenden Kosten, wie Anschlussgebühren, Wärmeübergabestation, Elektroinstallationen, Entsorgung der bestehenden Anlage, gefördert werden.

Nähere Informationen finden Sie unter [www.umweltfoerderung.at](http://www.umweltfoerderung.at).

Gerne berät Sie dabei auch Ihre Hausbank.



## Glasfaser.BadRadkersburg

Mit Glasfaser.BadRadkersburg kommt echtes Glasfasernetz in Ihr Heim. Durch ein FTTH-Netz (Faser bis nach Hause) sind Datengeschwindigkeiten bis zu 1 Gigabit/s und mehr im Download und im Upload möglich. So kann Ihre ganze Familie gleichzeitig zukunftssicher arbeiten, lernen, streamen und surfen.

**Im Rahmen des Fernwärmenetzausbaus und bei den Neuanschlüssen ans Wasserleitungsnetz werden die Häuser zusätzlich mit einer Leerverrohrung für Highspeed-Internet ausgestattet.**

Dadurch ist eine zukunftssichere und verlässliche Anbindung an Glasfaser.Bad Radkersburg und somit an das globale Glasfasernetz möglich.



Nutzen Sie schon jetzt die Technologie der Zukunft!

Weitere Informationen unter [www.glasfaser-badradkersburg.at](http://www.glasfaser-badradkersburg.at)

# Modernes Wohnen in der ehemaligen „Wäschefabrik Peterka“

**Ab Sommer 2021 bezugsbereit:** geförderter Wohnraum für Jung und Alt – Eigentum oder Miete. 20 hochwertige geförderte Eigentumswohnungen und 25 geförderte Mietwohnungen.

Helle, lichtdurchflutete Wohnungen in bester Lage und Wohnflächen zwischen 42 m<sup>2</sup> und 99 m<sup>2</sup>, mit Lift.

Ausstattung der Wohnungen: Nobilia Küchen, Weitzer Eichenparkettböden, Dana Innentüren, barrierefreie Bäder, Fußbodenheizung über Fernwärme, zentrale SAT-Anlage, überdachte KFZ-Abstellplätze mit Abstellraum. Weiters sind E-Ladestation für E-Bikes und E-Autos sowie schnelles Internet durch Glasfaser.BadRadkersburg möglich. Jede Wohnung erhält entweder Terrasse, Balkon oder Loggia mit außenliegendem Sonnenschutz.

**Kontakt: E-Mail an: [hausverwaltung@ohnwein.at](mailto:hausverwaltung@ohnwein.at) oder Telefon: 03382 53964**



## Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

„Community Statistics on Income and Living Conditions“ –  
„Gemeinschaftsstatistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen“

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen.

Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung SILC (Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informa-

tionen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt.

Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und es wird von Februar bis Juli 2021 mit den Haushalten Kontakt aufgenommen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Ge-

sundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.

### Weitere Informationen:

Statistik Austria  
Guglgasse 13  
1110 Wien  
Tel.: (01) 71128 8338  
(werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)  
[www.statistik.at/silcinfo](http://www.statistik.at/silcinfo)

und auf der Website der Stadtgemeinde Bad Radkersburg [www.bad-radkersburg.gv.at](http://www.bad-radkersburg.gv.at)

# Serie der Klima- und Energiemodellregion

## Wein- & Thermenregion Südoststeiermark

### „Bewusst gesund“ Bewegung im Alltag

**Körperliche Aktivität ist nicht nur für einen schlanken Körper wichtig, sondern auch um sich selbst gesund und fit zu halten sowie chronischen Leiden vorzubeugen.**

Wenn man den österreichischen Empfehlungen für gesundheitswirksame Bewegung folgt, so sollten sich Erwachsene mindestens 150 Minuten pro Woche mit mittlerer Intensität bewegen, Kinder 60 Minuten täglich. Zweieinhalb Stunden in 7 Tagen klingt nicht allzu viel, ist aber für wenig Sportbegeisterte eine große Überwindung. Hier wäre es einen Versuch wert, mehr Bewegung in den Alltag einfließen zu lassen und damit auf das empfohlene Bewegungspensum zu kommen.

#### • Einfach gehen

Die wichtigste Alltagsbewegung ist das zu Fuß gehen. Es ist gelenkschonend und es werden rund 70 Prozent der gesamten Muskulatur bewegt. Bei kurzen Wegen also vielleicht einfach mal das Auto stehen lassen und stattdessen zu Fuß gehen.

#### • Aktiver Arbeitsweg

Wo es die Distanz erlaubt, könnte der tägliche Weg zur Arbeit bewusst zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückgelegt werden.

### „Rad im Alltag“ Vergleich Rad und andere Verkehrsmittel

#### Warum ich heute mal das Rad in Bad Radkersburg nehme...

Rund drei Viertel aller Österreicher und Österreicherinnen haben mindestens ein Fahrrad zu Hause. Womöglich verstaubt es in einer Kellerecke, aber es ist da! Jeder Steirer und jede Steirerin besitzt im Durchschnitt 0,73 Fahrräder. Zum Vergleich: Der durchschnittliche Autobesitz in der Steiermark liegt bei nur 0,58 PKW pro Person.

Die nötigen Fahrräder sind also vorhanden, aber nutzen wir sie auch? In der Steiermark werden rund 7 % der Wege im Alltag mit dem Rad zurückgelegt. Vor allem in Ballungsräumen steigt der Anteil des Radverkehrs beständig. Am häufigsten wird das Rad von den Steirerinnen und Steirern für Fahrten in der Freizeit sowie für Fahrten zur Schule bzw. zum Ausbildungsplatz genutzt. Mehr als die Hälfte aller Alltagswege werden aber nach wie vor mit dem Auto bestritten. Dass es auch anders geht, zeigt uns das Bundesland Vorarlberg. Dort wird für rund 16 % der Alltagswege das Fahrrad eingesetzt.

Im Vergleich zu anderen Verkehrsmitteln verursacht Fahrradfahren keine zusätzlichen Kosten und es gibt keinen Fahrplan, an den man sich halten muss. Außerdem braucht das Rad weit weniger Platz als z. B. ein Auto und die nervige Parkplatzsuche entfällt. Außerdem tut man seiner Gesundheit durch die Bewegung an der frischen Luft etwas Gutes! Laut einer Umfrage zeigen sich Autofahrerinnen und Autofahrer, die auf das Rad umgestiegen sind, zum Großteil positiv überrascht.

Ist die Wegstrecke fürs Fahrrad dann doch zu weit, gibt es immer noch die Möglichkeit, auf öffentliche Verkehrsmittel umzusteigen. Wenn sich also die Gelegenheit bietet, warum nicht das nächste Mal mit dem Rad durch Bad Radkersburg?



Weitere Alltagsbewegungen für ein aktives Leben:

- Mit den Kindern aktiv mitspielen
- Garten und Hausarbeit als Bewegungschance sehen und ev. auf mechanische Hilfsmittel verzichten
- Treppensteigen statt die Rolltreppe oder den Lift zu benutzen
- Beim Telefonieren herumgehen
- Zwei Straßenbahnstationen früher aussteigen

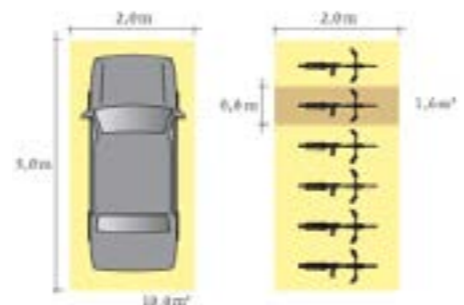
Es muss also nicht immer gleich der Gang ins Fitnessstudio sein. Jede Bewegung ist besser als keine Bewegung und integriert in den Alltag kostet sie nichts, stärkt das Abwehrsystem, hält jung und fit und verhilft zum Wohlfühlgewicht.

Abschließend noch ein Grund, warum man den Drahtesel wieder einmal aus dem Keller holen könnte: Laut einer Umfrage ärgern sich Autofahrer am Arbeitsweg weit öfter und empfinden deutlich mehr Stress als Radfahrer oder Fußgänger.

Mit der Serie „Rad im Alltag“ startet die Klima- und Energiemodellregion „Wein- und Thermenregion Südoststeiermark“ eine Initiative zur Forcierung des Radverkehrs und dem Schutz unserer Umwelt!

Quellen:

Österreich unterwegs 2013/14  
Radverkehr in Zahlen



## Geschätzte Bevölkerung

Die jetzige Zeit ist einzigartig. Unser Leben wurde sehr verändert. Die Hoffnung auf die Rückkehr zum früheren Leben ist nicht mehr jedermanns Sache.

Meine Aufmerksamkeit gilt Ihnen. Es ist so wenig, was ich an den laufenden Prozessen beeinflussen kann. Es sind aber unzählige Menschen, denen ich Tag für Tag die Zeit, das Ohr und die Aufmerksamkeit schenken kann. Das Mögliche zieht meine Person an: sich dem Realen hinzugeben, statt die Luftschlöser virtuell mitzugestalten.

Jemand aus unserer Mitte sagte unlängst: „Es ist so wohltuend, der Arbeit nachzugehen, den Menschen zu begegnen, mit den Dorfmenschen zu plaudern und Zeit für die Familie zu haben.“

Es ist so merkwürdig geworden. Wenn Ihnen danach ist, mit jemandem zu reden oder sich auszutauschen, stehe ich gerne zur Verfügung. Sie werden staunen, keine Ratschläge und keine Lösungsvorschläge zu bekommen. Dafür aber aufmerksam angehört zu werden. „Der Mensch ist der Weg der Kirche“;



habe ich studiert. Sie und Ihre Bedürfnisse sind mir heilig. Ich freue mich schon jetzt auf unsere Begegnungen. „Es ist, was es ist“, sagt das Leben.

Reden wir einfach darüber!

Ihr Pfarrer Thomas Babski

## Die Seele baumeln lassen

Der Frühling weckt unsere Lebensgeister! Erneuerung ist angesagt!

Der Rhythmus im Leben, sei es der tägliche Spaziergang, ein regelmäßiges Plauscherl bei einem Kaffee oder das regelmäßige Gebet, sowie die Feier des kirchlichen Jahresfestkreises geben dem Leben Halt und die Verwurzelung in eine Tradition. Tradition bedeutet „Weitergeben“. Wenn wir weitergeben, dann verändert sich etwas. Diese Veränderungen fordern uns stiller zu werden, um sie in die Lebensbiografie einordnen zu können. Das schafft Ordnung in der Seele und dies fördert die Gesundheit. Es gibt uns Kraft und inneren Freiraum, um gestärkt die Zukunft zu gestalten.

Im Jahr 2019 wurde mir angeboten, im

September 2020 in die Heimat zurückzukehren und hier meine Tätigkeit als Krankenhaus-Seelsorgerin aufzunehmen. Daher bin ich jetzt zuständig für das LPZ, das LKH und den Radkersburger Hof. Als Seelsorgerin bin ich gefordert, die Menschen zu begleiten und mit ihnen die religiösen Rituale in den Häusern zu leben. Ebenso gilt es die spirituellen Ressourcen zu heben zum Wohle der Patienten, der Bewohner und ihrer Angehörigen, sowie für alle, die in der Pflege tätig sind. Weiters wurden mir die Aufgaben für die Tourismus-Seelsorge und der Trauerpastoral in der Region zugesprochen. Als Seelsorgerin lade ich Sie ein, immer wieder einen „Rastplatz für die Seele“ aufzusuchen, um gesund zu bleiben.



Ich bin gerne für Sie da in allen religiösen Angelegenheiten, bei allen Herausforderungen, die uns im Leben an die Grenzen führen. Als Lebensberaterin und Mediatorin stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung, damit die Wunden heilen können und das Leben Freude bereitet.

Ihre Seelsorgerin ist erreichbar:

0664 2658190

Maria Pieberl-Hatz

Pastoralreferentin, Seelsorgerin, Lebensberaterin und Mediatorin.

## Volkshilfe - Unterstützung im Notfall

Wir unterstützen Menschen an der Armutsgrenze oder in Notsituationen. Alle 18 Bezirksvereine haben Unterstützungsfonds für Menschen eingerichtet, die Hilfe benötigen. Wenn sich die Reparatur der Waschmaschine finanziell nicht mehr ausgeht oder der Schulskikurs für die Kinder das Haushaltsbudget überschreitet, hilft die Volkshilfe gerne weiter. <https://stmk.volkshilfe.at>

**Ich brauche Hilfe! / Ich kenne jemanden, der Unterstützung braucht!**

Wenn Sie Unterstützung brauchen oder jemanden kennen, der/die kurzfristige finanzielle Hilfe benötigt, wenden Sie sich an Ihren Bezirksverein oder an das Verbandssekretariat der Volkshilfe.

Bezirksvereinsvorsitzende Elisabeth Prattes, T: +43 676 8708 31511, [bv.suedoststeiermark@stmk.volkshilfe.at](mailto:bv.suedoststeiermark@stmk.volkshilfe.at)

Informationen/Formulare:

<https://stmk.volkshilfe.at/in-der-steiermark/standorte/standorte/bezirksvereine/suedoststeiermark/>

<https://stmk.volkshilfe.at/soziale-bewegung/projekte/unterstuetzung-im-notfall/>

<https://www.bad-radkersburg.gv.at>

Das Antragsformular ist auch in der Bürgerservicestelle der Stadtgemeinde Bad Radkersburg erhältlich.

# Der Mensch und die Biosphäre

## Unser UNESCO Biosphärenpark „Unteres Murtal“ im Steirischen Vulkanland

Im Juni 2019 wurde der vierte österreichische Biosphärenpark von der UNESCO in Paris genehmigt – der Biosphärenpark Unteres Murtal im Steirischen Vulkanland. Ein Jahr später, im Herbst 2020, konnten die Biosphärenparkgemeinden Halbenrain, die Stadtgemeinde Mureck und die Stadtgemeinde Bad Radkersburg im Zehnerhaus die offizielle UNESCO-Urkunde entgegennehmen.

Nun erfolgte der Start zur Umsetzung des Biosphärenparks. In einem ersten Schritt wird der Managementplan gemeinsam mit der Firma E.C.O., Institut für Ökologie, erstellt, die sich seit vielen Jahren erfolgreich mit der Entwicklung und Evaluierung von Biosphärenparks in Österreich und international befasst.

Biosphärenparks sind Modellregionen für Nachhaltige Entwicklung, die im Rahmen des UNESCO-Programmes „Der Mensch und die Biosphäre“ (internationale Abkürzung: MAB) ausgewiesen werden. Als Biosphärenpark (international: Biosphärenreservate; in Deutschland auch: Biosphärenregion oder -gebiet) ist man einerseits Schutzgebiet, vor allem aber auch Entwicklungsraum. Im Zentrum eines Biosphärenparks steht die Verbindung zwischen Mensch und Natur. Sie gelten als Lernräume für Nachhaltige Entwicklung.

Weltweit gibt es momentan 714 Biosphärenparks, davon sind 21 grenzüberschreitend, und ihre Anzahl steigt. Sie alle gehören zum sogenannten Weltnetz der Biosphärenparks. Auch der UNESCO Biosphärenpark „Unteres Murtal“ soll Teil eines solchen werden. Gemeinsam mit Slowenien, Ungarn, Kroatien und Serbien wurde 2020 der weltweit erste 5-länderübergreifende Biosphärenpark Mur-Drau-Donau eingereicht. Momentan wird diese Nominierung in Paris überprüft.

Im „Unteren Murtal“ wird nun auf Grundlage der Regionalen Entwicklungsstrategie gemeinsam mit regionalen Stakeholdern der Managementplan mit einer vorläufigen Gültigkeit von 10 Jahren erstellt. Als übersichtliches und klar strukturiertes Dokument werden Ziele bis 2030 festgeschrieben und durch gemeinsame, regionale Aktivitäten und Maßnahmen umgesetzt.



© Regionalmanagement Südoststeiermark, Murauen, Tamara Schober

Im Fokus stehen Themen wie Natur, Wasser, Gesundheit, Tourismus und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Themen, die in der Entwicklung unserer Region von besonderer Bedeutung sind. Erste Aktivitäten laufen bereits an und machen den Biosphärenpark vor Ort erlebbar.

## Von der Stadtgemeinde umgesetzt:

Der **Grillplatz in Mitterling** erfreut sich bei Jugendlichen und Familien ebenso großer Beliebtheit wie die **sportlichen Hindernisbauten** und ausgedehnten **Rastplätze entlang der Mur**. Diese Projekte wurden im Zuge des bilateralen EU-Projektes „goMura“ bereits erfolgreich umgesetzt.

Im Rahmen der österreichisch-slowenischen Kommission für die Mur wurde „goMura“ im Juni 2018 gegründet und setzt seinen Fokus auf die rund 34 Kilometer Gewässer zwischen Spielfeld und Sieldorf.



Seitens der Stadtgemeinde wurden, bedingt durch das Eschensterben und Sturmschäden der letzten Jahre, **Waldpflegemaßnahmen** dringend erforderlich.

Der Schwerpunkt wurde hierbei auch auf das **Minimieren von holzigen Neophyten**, wie Robinie (vulgo Akazie), Götterbaum und Eschenahorn gelegt.

In Kürze wird mit der **Aufforstung von auwaldtypischen Bäumen** wie Elsbeere, Flatterulme, Vogelkirsche, Schwarzpappel, Stieleiche, Hainbuche und Schwarzerle, begonnen.

Auch im Stadtpark wurden **Neupflanzungen von Sträuchern**, welche zu unterschiedlichen Zeiten blühen, durchgeführt. Somit wird das Erscheinungsbild des Stadtparks aufgewertet.

# Artenschutz hat jetzt seinen Preis

## Land Steiermark ruft Biodiversitätspreis ins Leben. Initiativen, die die „Vielfalt des Lebens“ fördern, haben Chance auf 2500 Euro Preisgeld.

Die Steiermark ist ein reichhaltiges Land: Bunte Wildblumenwiesen wechseln sich mit fruchtbarem Ackerland ab, liebe Almen grenzen an schroffe Felswände, ertragreiche Obstkulturen und alte Streuobstwiesen sorgen für Abwechslung. „Diese und all die anderen Landschaften sind nicht nur selbst sehr vielfältig, sondern bieten vielen verschiedenen Pflanzen und Tieren Lebensraum“, streicht Umweltlandesrätin Ursula Lackner die Bedeutung dieser Biodiversität hervor.

Leider gerät die Vielfalt aber zunehmend unter Druck: Bodenversiegelung, Intensivierung der Landwirtschaft, aber auch der Klimawandel rauben Pflanzen und Tieren den Lebensraum – und das führt zu einer Biodiversitätskrise. Es herrscht also Handlungsbedarf. Das Land Steiermark hat bereits zahlreiche Schritte gesetzt, um die Biodiversität zu erhalten.

### „Silberdistel – M. & W. Graf Biodiversitätspreis des Landes Steiermark“

Nun folgt ein weiterer, großer Schritt – mit dem „Silberdistel“ getauften M. & W. Graf Biodiversitätspreis des Landes Steiermark. „Die Silberdistel steht als gefährdete ‚Zeigerart‘ für besonders artenreiche Magerwiesen stellvertretend für alle Pflanzen- und Tierarten, die unsere Heimat so einzigartig machen – und die es unbedingt zu erhalten gilt“, erklärt Lackner.

Der Preis wird ab 2021 jährlich rund um den Tag der Biodiversität am 22. Mai vergeben – an Projekte, Menschen, Bildungseinrichtungen, Unternehmen, Vereine, Gemeinden und mehr, die sich um den Schutz der Biodiversität besonders verdient gemacht haben. Die Preisträgerinnen und Preisträger werden von einer fachkundigen Jury unter Einbeziehung der Steirerinnen und Steirer und in fünf Kategorien gekürt



werden. Die Gewinnerinnen und Gewinner der Kategorien erhalten ein Preisgeld von jeweils 2500 Euro. Das Geld wird vom Land Steiermark gemeinsam mit Honorarkonsulin Marianne und Wilhelm Graf zur Verfügung gestellt.

Abgewickelt wird die Organisation des Preises durch die Naturschutz Akademie Steiermark unter der Leitung von Geschäftsführer Bernhard Remich. Die Einreichphase für alle Interessierten hat bereits begonnen und endet am 31. März.

Alle Infos und das Einreichformular gibt es auch auf der eigens eingerichteten Webseite [www.silberdistel.at](http://www.silberdistel.at).

## (Bienen)freundlicher Naturraum

**Die kältebedingte Ruhezeit hat sich dem Ende zugeneigt und Fauna und Flora sind zu neuem Leben erwacht. Es erscheint als kleines Naturwunder, wenn noch bei kalten bzw. kühlen Boden- und Lufttemperaturen erste Frühlingsblüher und andere Pflanzen schon voller Energie stecken.**

Gerade bei den vielen Weiden bzw. Sal-Weiden bilden sich vor dem Laubaustrieb im März/April die Blütenstände, also die Palmkatzerl oder auch Weidenkätzchen genannt.

Diese „Katzlerin“ sind zu dieser Zeit die wichtigste Nahrungsquelle für unsere Bienen, egal ob Honig- oder Wildbiene. Die Biene Maja und ihre Kolleginnen bit-

ten dich daher, ihre volle Suppenschüssel nicht so einfach abzuschneiden.

Dafür kannst du dich an der Gundelrebe (Gundermann) reichlich bedienen. Dieses Wildkraut wächst im kahlen Gemüsebeet und sogar in der Wiese. Die zarte Pflanze rankt über Blumentöpfe oder Steinmauern hinaus. Die Blätter sind rundlich bzw. nierenförmig, am Rand gekerbt und die Blüten violett. Aufgrund vieler ätherischer Öle besitzt sie einen tollen Duft und aromatischen Geschmack. Hiervon darfst du genügend in Aufstrich oder Suppe geben.

Wohlbekannt ist das Gänseblümchen, dem besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden darf. Es schmeckt mild und ist überall einsetzbar. Gerne mal



einige Blüten als Dekoration aufs Brot legen, und dann bitte einfach mitessen. Hier darf man sich ruhig trauen, denn das Gänseblümchen kann mit keiner anderen Pflanze verwechselt werden.

Nutze auch du diese Zeit, um Energie in der aufstrebenden Natur zu tanken. Genieße die vielen frischen Grüntöne bei einem Spaziergang oder einer Wanderung und nimm die Wärme mit für den manchmal stressigen Alltag.

*Doris Maier, dipl. Kräuterpädagogin, Heidi Weißenbacher, dipl. Aromafachberaterin und Klaus Seidl, Imker*

Weitere Infos findest du unter <https://bienenfreundlichematurraum.blogspot.com>

# Bestäuberprojekt auf Naturschutzwiesen

Die unter Mithilfe des Lions Clubs Bad Radkersburg-Mureck eingerichtete Naturschutzwiese „Bioase Laafeld“ wird derzeit intensiv auf das Vorkommen von Wildbienenarten untersucht.

Dabei werden Tiere ein Jahr lang von ExpertInnen des Naturschutzbundes Steiermark gesammelt und analysiert. Die über 700 in Österreich heimischen Wildbienenarten spielen bei der Erhaltung von intakten Ökosystemen aufgrund ihrer Bestäubungsleistung eine zentrale Rolle. Deshalb sind sie optimale Zeiger (Indikatoren) für den ökologischen Zustand von Wiesen-Lebensräumen.

Der Naturschutzbund Steiermark besitzt derzeit ca. 150 Grünland-Biotop (Fachbegriff für Lebensräume von Organismengemeinschaften), die größtenteils durch umfassende vegetationskundliche Aufnahmen zwischen 2015 und 2018 unterschiedlichen Typen zugeordnet worden sind. Die Biotop befinden sich überwiegend in Schutzgebieten, insbesondere in Europaschutzgebieten (Natura-2000-Gebieten), und zahlreiche dieser Biotop sind europarechtlich streng geschützt. Zoologische Aufnahmen in diesen Biotop wurden bislang nur fragmentarisch und zu wenigen Insektengruppen durchgeführt. Dieses Defizit soll im Bestäuberprojekt durch umfassende Aufnahmen zu Wildbienen verringert werden. Die Ergebnisse sind auch ein wichtiger Beitrag für eine zukünftige Beurteilung der Gefährdung von Wildbienenarten in Form von Roten Listen.

„Mit über 700 eigenen Grundstücken allein in der Steiermark sichert der Naturschutzbund mehrere für die Steiermark einzigartige Vorkommen seltener Pflanzenarten. Vom Bestäuberprojekt erhoffen wir die Bestätigung, dass unsere artenreichen Biotop auch optimale Überlebensstätten für eine hier noch vielfältige Insektenwelt sind.“, sagt dazu Prof. Johannes Gepp, der Präsident des Naturschutzbundes Steiermark. Ein weiteres Projektziel ist es, jene Pflegemaßnahmen



zu identifizieren, die förderlich für eine hohe Wildbienen-Vielfalt und für besonders schützenswerte Wildbienenarten sind. In der Folge sollen die gewonnen Erkenntnisse in anderen Biotop umgesetzt werden. Öffentlichkeitsarbeit wie beispielsweise Naturvermittlungsveranstaltungen für die lokale, regionale und überregionale Bevölkerung ist ein integraler Projektbestandteil. Sie hat zum Ziel, den Wert einer natürlichen Vielfalt von Bestäuberinsekten und einer schonenden Nutzung der Kulturlandschaft aufzuzeigen.

## Umsetzung

75 unbewaldete Biotop (Offenland) des Naturschutzbundes Steiermark wurden ausgewählt, darunter unterschiedliche Wiesentypen und Sonderstandorte wie Moore oder Sandhänge. Die Biotop liegen sowohl in tiefen Lagen der Flusstäler des Alpenvorlandes als auch in alpinen Gebieten mit Seehöhen bis 1000 m. Wildbienen werden mithilfe von Keschern und Malaisefallen gefangen.

Bei Malaisefallen handelt es sich um große Netzfallen (ca. 1,8 m<sup>2</sup> Fangfläche), die für den automatischen Fang eines breiten Spektrums von flugfähigen Insekten entwickelt wurden (Abbildung 1). Das standardisierte Wiegen der gesamten Fangausbeute ermöglicht zusätzlich eine Bewertung der Biomasse, die an die im Zusammenhang mit dem Insektensterben berühmt gewordene Krefeld-Studie angelehnt ist. Eine von zehn solcher Fallen wird in der „Bioase Laafeld“ betrieben. Dieser ehemalige Acker wurde dem Naturschutzbund Steiermark vor wenigen Jahren vom Biolandwirten Wilfried Gombocz geschenkt.

**Der Lions Club Bad Radkersburg-Mureck unterstützte mit der Finanzierung von 15 Insektenhotels die naturschutzfachliche Aufwertung des Grundstücks.**

Zudem übernahmen die Lions die Anschaffungskosten von vier großen Schautafeln, die naturinteressierten Passanten den Wert von naturnah gestalteten Kulturlandschaften näher bringen sollen.



Die in der „Bioase Laafeld“ und allen anderen Untersuchungsflächen zusätzlich durchgeführten Kescherfänge sind an die Methodik der durch das Bundesministerium in Auftrag gegebenen BINATS-Studie (Biodiversity – Nature – Safety) angelehnt, wobei je eine Beprobungen im Frühling, Sommer und Spätsommer stattfindet. Dabei wird ein „Kreuztransekt“, also zwei zwei Meter breite Linien von 40 Metern Länge, die sich im jeweiligen Mittelpunkt schneiden, beprobt. Darüber hinausgehend wird ein weiteres Transekt entlang eines Randbiotops, also eines Übergangsbereichs zu einem anderen Biotoptyp (z. B. einem Wald), begangen. Zuletzt werden in jedem Biotop an Sonderstrukturen wie vegetationslosen Bodenstellen, Totholz oder speziellen Blütenpflanzen potentielle Wildbienen-Raritäten gesucht.

Das Bestäuberprojekt wird mit Mitteln aus dem Österreichischen Programm für Ländliche Entwicklung 2014 - 2020 (kurz LE 14-20) finanziert. Jeweils etwa zur Hälfte werden die Projektkosten vom Land Steiermark und von der Europäischen Union getragen. Das Projekt entspricht der Vorhabensart „Studien und Investitionen zur Erhaltung, Wiederherstellung und Verbesserung des natürlichen Erbes“, wobei ein wichtiges Programmziel die „Erhaltung, Verbesserung und Wiederherstellung von schützenswerten Lebensräumen und Arten“ ist.

Oliver Zweidick, MSc,  
Naturschutzbund Steiermark

<https://www.naturschutzbundsteiermark.at/bestaueberprojekt.html>



# Blumenwiesen gesucht

**Ein kostbares Erbe erhalten:  
Die bunten Wiesen der Südsteiermark**

Wir leben in einem der artenreichsten und vielfältigsten Naturräume Österreichs, ein einzigartiger, bunter Fleckerlteppich aus Wein- und Obstgärten, Wäldern, Auen und Blumenwiesen.

In diesen häufig trockenen und mageren Wiesen findet man Pflanzen, die sehr selten geworden sind, wie z. B. der Österreich-Ehrenpreis, aber auch südsteirischen Varianten (oder Genotypen) häufiger vorkommender Wiesenblumen, wie z. B. die Karthäusernelke und die gelbe Skabiose. Diese regionalen Genotypen haben sich im Laufe der Evolution an unsere Böden und unser Klima angepasst und sind deshalb in der Regel resistenter gegen Schädlinge- und Krankheitsbefall. Und je vielfältiger eine Wiese ist, umso besser kommt sie mit den Kapriolen des Klimawandels zu recht.

Leider werden artenreiche Wiesen immer seltener, und somit auch die ursprüngliche regionale genetische Vielfalt. Um diesem entgegen zu steuern, müssen von Wiesen, die schon seit vielen Jahren bestehen, Samen gesammelt werden und für die Zukunft in eine Genbank, wie z. B. an der HBLFA Raumberg-Gumpenstein eingelagert werden.

Ein weiterer wichtiger Schritt zur Erhaltung der südsteirischen Flora ist auch die Verwendung und Weitervermehrung von regionalem Saatgut. Denn handelsübliche Blümmischungen bestehen zu einem großen Teil aus ‚Exoten‘, die Blütenpracht ist oft nur von kurzer Dauer und die ‚Exoten‘ sind durchaus in der Lage, unsere heimischen Genotypen zu verdrängen.

**Blumenwiesen zum Samensammeln gesucht**

Um eine möglichst vielfältige und umfangreiche Samenkollektion zu erhalten, sind wir auf der Suche nach artenreichen Blumenwiesen, um dort Samen zu sammeln.

Wenn Sie der Besitzer oder Pächter einer Wiese sind und Ihren Beitrag zur Erhaltung der steirischen Artenvielfalt leisten möchten, oder an Information über unser Projekt und/oder an Wildblumenwiesen interessiert sind, freuen wir uns über eine E-Mail!

**Weitere Informationen:**

**Dr. Kristine Hamilton  
Grüne Werkstatt  
Ingenieurbüro für Biologie  
8453 St. Johann im Saggautal  
info@gruenewerkstatt.at**



# ...die Sache mit dem Lebensraum...

Nach einem ruhigen, von Corona begleiteten Jahreswechsel ist mittlerweile ein etwas anderer Frühling ins Land gezogen. Alle sind froh, dass es wieder wärmer wird und dass man sich in freier Natur bewegen kann. Der Winter wurde dazu auch genutzt und jeder verbrachte so viel Zeit in der Natur, wie es die Corona-Lage erlaubte.

Corona treibt die Menschen in Scharen hinaus in die „unberührte“ Natur, so berichteten nahezu alle Medien in den letzten Wochen und Monaten, und damit auch in die Reviere und Lebensräume der Wildtiere und aller anderen bei uns lebenden Tiere. Die Tiere kennen keine Pandemie, keinen Lockdown, sie brauchen lediglich ihren Lebensraum, die nötige Ruhe und Rückzugsgebiete, in denen sie brüten, ihre Kitze setzen, ihre Küken aufziehen, ihren Lebensraum genießen und ihre Äsung finden können. Die steirische Jägerschaft trifft mit ihrem Leitsatz „Die Steirische Jagd – Natur verpflichtet“ den Nagel auf den Kopf. Alle steirischen Jäger stehen für Natur und Lebensraum. Sie haben den klaren Auftrag, an Geschehnissen, welche Lebensräume der Wildtiere betreffen, teilzuhaben, um in ihren Verantwortungsbereichen Lebensräume zu verbessern, neu zu schaffen, zu gestalten, damit möglichst ein Ganzjahreslebensraum entsteht. Sie sind weiters dafür verantwortlich, für Nachhaltigkeit zu sorgen. Die Jägerschaft hat das Wildtier und alle anderen Tiere als Bestandteil ihrer Tätigkeiten zu sehen und jedem einzelnen Respekt, Rücksichtnahme und Achtung entgegenzubringen. Ein ständiges Weiterarbeiten, Weiterdenken, Lernen und Verfolgen der Entwicklungen in unserer Natur haben den höchsten Stellenwert. Der Umgang mit den Wildtieren und Wildlebensräumen rückt immer mehr in den Fokus der Öffentlichkeit. Mit wenigen Mausklicks erfährt man, wie viel Lebensraum in der Steiermark, bzw. in Österreich „täglich“ unwiderruflich verbaut, zubetoniert, zugestampft und „weggenommen“ wird. Die Steiermark ist in diesem Bereich absoluter Spitzenreiter. Über kurz oder lang ist Österreich

bedroht, das grüne Herz zu verlieren. Die Bundesregierung hat mit ihrer Nachhaltigkeitsstrategie eine Obergrenze mit einem „Zielwert“ eingezeichnet, welcher aber leider nicht eingehalten wird. 2019 wurde so viel produktiver Nutzboden verbaut, welcher der Gesamtfläche von Eisenstadt und Umgebung entspricht. Das ist eine sehr dramatische Entwicklung. Im Jahr 2020 ist nicht nur viel geschehen, es war auch Vieles anders. Es war die Aufgabe der Jägerschaft, mittels behördlichen Bescheides, den Abschlussplan zu erfüllen. Dieser Auftrag konnte mit nahezu 100% erfüllt und somit für einen ausgeglichenen Wildstand gesorgt werden. Aufgrund der besonderen Umstände wurden lediglich einige kleinere Gesellschaftsjagden durchgeführt. Die meiste Zeit wurde in Hege, Erhaltung und Gestaltung der Lebensräume investiert. Mit viel Einsatz konnten Flächen, Wiesen und Grünstreifen für die Tierwelt neu gestaltet werden. Dafür ist den Grundeigentümern von ganzem Herzen zu danken, verbunden mit dem Wunsch, diese Grundstücke auch in Zukunft zur Verfügung zu stellen.

Wenn man sich die Zeit nimmt und bei diesen Flächen verweilt, dann wird man „Vielfalt“ beobachten können. Aber, nebenbei sei erwähnt, dass eine Erweiterung bzw. Vergrößerung der bereits bestehenden Photovoltaik-Anlage in Dedenitz/Zelting geplant ist. Damit würde wiederum wertvoller Lebensraum für Mensch und Tier verloren gehen, wobei von den Planern die Zusammenarbeit mit der Jägerschaft angeboten wurde, was sehr erfreulich ist. Sehr bald wird es wieder viel Bewegung in der Natur geben. Es werden Grundstücke bestellt, die Wander-, Walk-, Lauf-, Radfahr-, und Erholungsaktivität wird stark zunehmen. Ebenso wird die Aktivität der Wildtiere wieder zunehmen. Es wird Revier- und Einstandskämpfe geben, Rehgeißeln werden ihre Kitze setzen, bald die Brutzeit einsetzen und Jungtiere aufgezogen werden. Diese Zeit ist besonders wichtig für die Tierwelt und auch für den Menschen.

Es wird seitens der Jägerschaft gebeten, sich vorsichtig in der Natur zu verhalten, im Straßenverkehr achtsam zu sein und sich im Rahmen der Verantwortung gegenüber den Tieren und der Natur so zu verhalten, wie es sich jeder selbst wünschen würde. Daher ist jetzt schon allen Naturnutzern ein großer Dank auszusprechen und für die kommende Zeit alles Gute, sowie viel Gesundheit zu wünschen. Also: „fair play“ in der Natur und im Revier.

Waidmannsheil!  
Gottfried Koschar, Leiter des Hegegebietes Bad Radkersburg



# Museum im alten Zeughaus

## Aktuell

Aufgrund der aktuellen Situation in Bezug auf Covid-19 mussten die Öffnungszeiten des Museums für März und April geändert werden: Führungen sind vorerst nicht möglich, allerdings ist gegen telefonische Voranmeldung (0664 80849103) ein Besuch unserer Ausstellung jederzeit möglich! Voraussichtlich gelten ab Mai unsere üblichen Öffnungszeiten: DI, MI, FR, SA von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Zur schönsten Sache der Welt gehört sicherlich das Fahrradfahren, nicht nur um sich sportlich zu betätigen, sondern auch um von A nach B zu kommen (wirkt sich auch positiv auf die Gesundheit aus). Um sicher zu gehen und zum Schutz unserer Mitmenschen gibt es die Covid-19 Teststraße im ZEHNERHAUS. Die Bildergalerie zum Thema „Radfahren“ soll ihre Wartezeit verkürzen, Sie erfreuen und natürlich zum Radfahren motivieren!

Die Sonderausstellung „Zelting. Runddorf an der Kutschenitza“ ist noch bis Samstag, den 29. Mai 2021 zu sehen.

## Vorschau

Die für den 25. März 2021 geplante Aufsatz- und Buchpräsentation der beiden Historiker Dr. Hermann Kurahs und Dr. Leopold Toifl muss bedauerlicherweise aufgrund der bekannten Situation wieder verschoben werden. Wir werden, sobald es möglich ist, die Veranstaltung nachholen und den Termin rechtzeitig bekannt geben.

Im Frühsommer 2021 wird endlich Pfarrsdorf ins Museum geholt und die Geschichte des Ortes von seinen Anfängen bis in die Gegenwart beleuchtet. Die Eröffnung der Sonderausstellung „Pfarrsdorf. Grobes Leinen und feine Wolle.“ findet am Donnerstag, den 10. Juni 2021 um 18.30 im Innenhof des Museums statt.

Tipp: Die erste Ausgabe der „SteiermarkSchau“ lädt dazu ein, sich mit Geschichte, Gegenwart und Zukunftsperspektiven unseres Landes auseinanderzusetzen. Zu sehen ist die neu aufgelegte steirische Landesausstellung in Graz im Museum für Geschichte, im Volkskundemuseum und im Kunsthaus ab 10. April 2021. Auch ein mobiler Pavillon ist Teil dieser Schau, er startet am 7. April in Wien und öffnet ab 25. September seine Pforten in Bad Radkersburg.



Radkersburger Radfahrerclub, 1905



Bürgermeister Alfred Merlini, 1975



Grete Potzinger, 1943



Oswald Panther, 1886



Melitta Dittler und Max Kleinoscheg, 1885



Ottilie und Christine Adanitsch, 1954



Elisabeth und Josefina Matzer, 1944

Fotos: Miaz, Privat



# Die Tür in die Vergangenheit

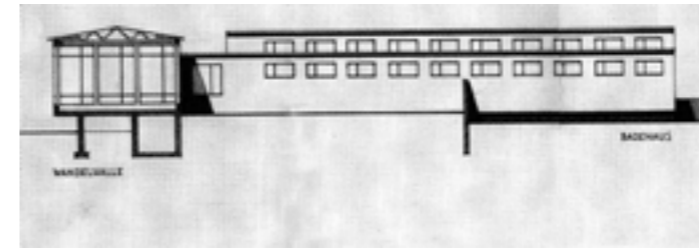
## Das alte Kurmittelhaus im Stadtpark von Bad Radkersburg

Unbestritten ist die historische Altstadt von Bad Radkersburg ein Juwel. Zurecht erhielt die Stadt 1978 die Europagoldmedaille für Denkmalpflege. Es ist das Zusammenspiel vieler architektonischer Elemente und der Wechsel historischer Stile vom Mittelalter bis in die jüngste Vergangenheit, das die Betrachter immer wieder aufs Neue einnimmt.

Zu Unrecht wird oft pauschal die Architektur der 1960er Jahre ignoriert oder gar als kalt und hässlich bezeichnet. Gerade in Bad Radkersburg finden sich zwei herausragend gelungene Beispiele dieser Zeit: Das 1963 errichtete Freibad, das später in das Gesamtensemble der Parktherme integriert und vom Leobener Architekten Kurt Thornton geplant wurde, ist ein Beispiel, das heute verwaiste alte Kurmittelhaus im Stadtpark, westlich der Stadtmauern gelegen, das zweite.

Beide Beispiele geben Zeugnis vom Mut, moderne Architektur in Radkersburg zuzulassen und müssen als wichtiger Teil örtlicher Baugeschichte wahrgenommen werden und erhalten bleiben. Sie wurden in der Zeit errichtet, in der Alfred Merlini Bürgermeister der Stadt war und nach einer enorm schwierigen Nachkriegszeit Aufbruchsstimmung spürbar und Optimismus gelebt wurde.

Doch werfen wir einen Blick zurück: 1927 war in Radkersburg nach Erdöl gesucht worden. Anstelle von Öl fand man Wasser, einen, wie Analysen zeigten, Magnesium-Kalzium-Hydrogencarbonat-Säuerling. Erst die Erstellung mehrerer Gutachten Mitte der 1950er Jahre führte zu einer wirtschaftlichen Nutzung des Wassers. Aufgrund ihrer Zusammensetzung erwies sich die „Radkersburger Stadtquelle“ sowohl für Trink- als auch für Badekuren vornehmlich bei urologischen wie auch bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen als geeignet.



Plan des „Heilbades Radkersburg“, I. Gallowitsch. StARa

1962 erklärte man die „Radkersburger Stadtquelle“ zur Heilquelle, 1963 erfolgte die Aufnahme Radkersburgs in den Österreichischen Heilbäder- und Kurorteverband.

Um die Heilquelle optimal nutzen zu können, wurde das Kurmittelhaus nach Plänen des Grazer Architekten Ignaz Gallowitsch errichtet und 1966 eröffnet. Die sehr reduzierte Formensprache des Gebäudes bildet einen Gegenpol zur Architektur früherer Jahrhunderte. Durch die großen Glasscheiben entstand ein lichtdurchfluteter Innenraum, auch als Wandelhalle bezeichnet. Diese wurde aufgrund optimaler Rahmenbedingungen auch als Ausstellungs- und Veranstaltungsort genutzt.

Das Mineralwasser ist übrigens seit 1970 unter dem Markennamen „Long Life“ im Handel erhältlich. 1971 kam es zu einer Erweiterung des Kurmittelhauses durch einen Bädertrakt, 1975 erfolgte die offizielle Ernennung Radkersburgs zum Kurort, ausgedrückt im neuen Stadtnamen „Bad Radkersburg“. Zwischen Stadtpfarrkirche und Musikschule wurde ein Durchgang zum Kurbereich geschaffen.

Ende der 1980er Jahre nahm man – um den medizinischen Einrichtungen mehr Raum zu geben – einen Ausbau des nun als „Kurzentrum“ bezeichneten Objekts in Angriff. Seit der Verlegung des Kurzentrums an einen neuen Standort und dessen Umbenennung in „Vita med Gesundheitszentrum der Parktherme Bad Radkersburg“ im Jahr 2017 wartet das bemerkenswerte Gebäude im Stadtpark auf seine Wiederbelebung.

Der Trinkbrunnen, das Herzstück und Symbol des Kurortes, ist ins Foyer des „Vita med“ mit umgezogen. Die Umhausung der Sicherheitsbohrung der Bad Radkersburger Stadtquelle, gestaltet von Architekt Stephan Piber, präsentiert sich als schnörkelloses Cortenstahlgebäude – in unmittelbarer Nachbarschaft zum alten Kurmittelhaus ergänzt es somit den mutigen Schritt zeitgemäßer und moderner Architektur dieses besonderen Ortes.

Text: Beatrix Vreča, Stadtgemeinde Bad Radkersburg, Museum im alten Zeughaus



Titelbild „Reiseland Österreich“  
Ausschnitt, Wien, 1975

Trinkbrunnen im Kurmittelhaus,  
1970er Jahre. Foto Klöckl

Kurhotel und Kurmittelhaus,  
1970er Jahre. Foto Klöckl



Ansichtskarten „8490 Bad Radkersburg, Stmk.“ und „Nierenheilbad Radkersburg 8490 Stmk.“,  
Foto Weghofer, Ilz

Die Umhausung der Sicherheitsbohrung, davor der alte Trinkbrunnen.  
Foto Schleich, Bad Radkersburg

## Häkeln für den guten Zweck

Amigurumi nennt sich die Häkeltechnik aus Japan, die sich Gertraud Kirchschrager aus Mitterling bei Bad Radkersburg angeeignet hat. Zahllose Tierchen und Puppen sind in den letzten zwei Jahren entstanden. Lionspräsident Mihael Magdic übernahm 36 waschbare Puppen, Waschbären, Giraffen, Pfaue, Schlangen, Hunde und Katzen, die gegen eine kleine Spende beim Flohmarkt des Lionsclubs in Mureck erhältlich sind und unter radkersburg-mureck@lions.at geordert werden können.

„Meine Enkel haben bereits ausreichend Puppen, nun möchte ich meine kleinen Figuren einem sozialen Zweck zukommen lassen“, erklärt Kirchschrager. Bei den Therapien hat die Kundin von Physiotherapeut und Lionspräsident Mihael Magdic ihre Figuren dem Lionsclub angeboten. „Mein Neffe war bei den Special Olympics und wurde vom Lionsclub gefördert. Nun möchte ich etwas zurückgeben.“ Seit einer schweren Erkrankung vor zwei Jahren ist die leutselige Radkersburgerin



in ihrer Mobilität eingeschränkt und hat sich ein Hobby für zu Hause gesucht. Magdic versprach, den Erlös aus den Verkäufen bedürftigen Familien in der Region zukommen zu lassen.

## Prämiertes Kernöl

Dieses Jahr hat die Landesprämierung für Steirisches Kürbiskernöl g.g.A. zum 22. Mal stattgefunden.

Mit der Teilnahme an dieser sensorischen Bewertung durch professionelle Verkoster, sowie der chemischen Rückstandsanalyse durch ein akkreditiertes Prüflabor, überprüfen die Landwirte die Qualität ihres Kürbiskernöles. Im Weiteren soll das Qualitätsbewusstsein der regionalen Kürbiskernölvermarkter entsprechend gestärkt werden.

So wird auch für den Konsumenten sichtbar, wie es um die Qualität des Steirischen Kürbiskernöles steht.



Als sichtbares Zeichen für die produzierte „Top Qualität“ dürfen die diesjährigen prämierten Betriebe den Flaschenaufkleber „Prämierter Steirischer Kernölbetrieb 2021“ verwenden, um sich von anderen Betrieben zu unterscheiden und zu zeigen, dass sie um regelmäßige Qualitätssicherung bemüht sind.

Unsere Aufgabe ist es, diese Betriebe zu unterstützen.

Die prämierten Betriebe aus Bad Radkersburg sind:

**Drexler Manfred**, Neudörfweg 5, 8490 Bad Radkersburg

**Friedl Jasmin**, Pridahof 12, 8490 Bad Radkersburg

**Hopfer Christian**, Neudörfweg 4, 8490 Bad Radkersburg

**Majczan Robert**, Sieldorf 38, 8490 Bad Radkersburg

## entdecker.card

### Die Vielfalt der Region Bad Radkersburg erleben

Die Region entdecken und zahlreiche Vorteile genießen: Das ermöglicht die neue digitale Gästekarte allen Gästen ab einer Übernachtung in einem Beherbergungsbetrieb der Region Bad Radkersburg. Die Gastgeber sind im aktuellen Gastgeberverzeichnis und auf [www.badradersburg.at](http://www.badradersburg.at) gelistet.

Die entdecker.card kommt am Anreisetag in das E-Mail-Postfach des Gastes. Sollte der Gast keine Mailadresse haben, bekommt er die Gästekarte ausgedruckt vom Gastgeber. Zum Einlösen der Vorteile und Erlebnisse müssen die Gäste die entdecker.card ausgedruckt oder am Handy bei den Bonus-Partnern vorzeigen.

Sie sind einer unserer Vermieter und haben noch Fragen zur entdecker.card? Das Team der Gästeinfo steht für Fragen bereit (03476-2545).

Sie haben noch Fragen zum elektronischen Meldewesen? Die Stadtgemeinde Bad Radkersburg steht für Fragen bereit (03476-2509).



## Dankschreiben von einem bahnbegeisterten Bürger

Sehr geehrte Damen und Herren, liebes Redaktionsteam, besonders in dieser für uns alle so schwierigen Zeit ist es für mich ein inniges Bedürfnis, mich bei euch allen für die liebevoll gestaltete Zeitung und die darin gepackten Infos zu bedanken.

Anbei ein paar Fotos von letzter Woche - der Schnee ist genauso echt wie der Schneeflug - die Metalllok mit 8 kg hat ihre liebe Mühe, alles freizuräumen.

*Michael Nothnagel - Mitterling*

## Rebzikade

Wichtige Information für Eigentümer und Verfügungsberechtigten von Weingärten, Vermehrungsflächen, Weinhecken, Weinlauben sowie einzelner Weinstöcke und Direktträgerreben über die Maßnahmen zur Bekämpfung der Amerikanischen Rebzikade und der Goldgelben Vergilbung in der Befalls- und Sicherheitszone Bad Radkersburg im Jahr 2021.

Die **Goldgelbe Vergilbungskrankheit der Rebe** (Grapevine flavescence dorée, GFD) ist eine gefürchtete Quarantänekrankheit, die bei Weinreben zu Vergilbungen und Wachstumsstörungen (siehe Abb. rechts) bis hin zum Absterben des Weinstocks führt. Befallene Weinstöcke müssen ausnahmslos gerodet werden (inkl. Wurzel). Wirtspflanzen von GFD sind Weinreben (*Vitis vinifera*, *Vitis riparia*) und die Gewöhnliche Waldrebe (*Clematis vitalba*). GFD wird vor allem durch die in der Abb. links dargestellten **Amerikanische Rebzikade** (ARZ, *Scaphoideus titanus*) von Weinrebe zu Weinrebe übertragen. Durch die Bekämpfung der Rebzikade kann die Ausbreitung dieser Krankheit eingeschränkt werden.



### Verpflichtende Vorsorge- und Bekämpfungsmaßnahmen 2021

In der Stadtgemeinde Bad Radkersburg wurde das Auftreten der Goldgelben Vergilbungskrankheit der Rebe erstmals 2018 festgestellt. Die Steiermärkische Landesregierung hat daher die **Befalls- und Sicherheitszone (BZ/SZ) Bad Radkersburg** abgegrenzt, in der Vorsorge- und Bekämpfungsmaßnahmen durchzuführen sind.

### Die BZ/SZ Bad Radkersburg

Die Befallszone Bad Radkersburg umfasst den östlichen Teil der KG Altneudörf, den südlichen Teil der KG Goritz bei Radkersburg, den südöstlichen Teil der KG Hummersdorf, den restlichen Teil der KG Laafeld sowie die Katastralgemeinden Radkersburg, Kellendorf, Sieldorf, Dedenitz, Zelting, die restliche Stadtgemeinde in einem 5-km-Radius als Sicherheitszone.

### Die Maßnahmen

zur Bekämpfung werden von der Bezirkshauptmannschaft Südoststeiermark veröffentlicht und dann auf der Website der Stadtgemeinde dargestellt.

## Ambrosie – Erhebung und Bekämpfung

Die Beifußblättrige Ambrosie wurde zu einem Problemkraut, sie gehört zu den stärksten Allergieauslösern.

Auf Grund des späten Blühbeginns Ende Juli / Anfang September verlängert sich die Pollensaison in den September hinein. Die Zahl der Allergiker auf Ambrosia-Pollen steigt ständig. Eine Pflanze produziert bis zu 1 Milliarde Pollen und bringt durchschnittlich 4.000 Samen hervor.



### Bekämpfungsmöglichkeiten – kleine Bestände:

- händisches Ausreißen mit der Wurzel, mehrmaliges tiefes Mähen vor der Blüte (jedoch Wiederaustrieb)
- Pflanzen nach der Blüte nicht mehr kompostieren – im Plastikbeutel als Restmüll entsorgen
- Handschuhe und ev. Staubmaske (Blüte) verwenden
- Chemische Bekämpfung nur mit zulässigen Pflanzenschutzmitteln
- 

Nähere Informationen: [www.bad-radkersburg.gv.at](http://www.bad-radkersburg.gv.at)

## Die Stadtgemeinde gratulierte ZUM GEBURTSTAG!

### Wenn Zeilen genügen müssen!

„Alles Gute zum Geburtstag“ wünsche ich als Bürgermeister Ihnen. Und diese Zeilen müssen dieses Mal leider genügen. Es sind meine persönlichen Glückwünsche an jeden Einzelnen von Ihnen, geschätzte Mitbürger. Sicher, einen persönlichen Händedruck und ein gemeinsames Lachen sowie einen Plausch über die erlebten Jahre mag es nicht ersetzen, aber ich hoffe doch inständig, dass diese Zeilen eines wissen lassen: Dass wir, die gesamte Gemeinde, auf Sie zählen und auf Sie schauen. Weil Sie ein wichtiger Teil unserer Gemeinschaft sind und wir diesen auch hochleben lassen wollen. So denken wir beim Lesen dieser Zeilen an den warmen Händedruck und an die gemeinsame Zeit mit unseren Lieben. Bleiben Sie gesund und feiern wir gedanklich zusammen.

### 80 Jahre

#### Leopold Puntigam

Hummersdorf

#### Stefan Martinec

Sicheldorf

#### Ingeborg Wisiak

Kirchweg

#### Franz Milak, Dedenitz

Dedenitz

#### David Potter

Kodolitschhof

#### Werner Vlaj

Plaschenastraße

### 85 Jahre

#### Elfrieda Stessel

Dr. Kamniker-Straße

#### Helmut Gugl

Neubastraße

#### Karl Praßl

Goritz b. Radkersburg

#### Friederike Klöckl

Murgasse

### 90 Jahre

#### Margareta Kreinz

Dedenitz

#### Leopold Moder

Frauenplatz

#### Friederike Maitz

Bahnhofstraße

#### Josef Spätauf

Zeltlingerstraße

### 95 Jahre

#### Franz Gombocz

Zeltlingerstraße

#### Friederika Jans

Zeltlingerstraße

In der Zeit von 11.12.2020 bis 15.03.2021 gratulierte die Stadtgemeinde zu den runden Geburtstagen.

Wir bitten um Bekanntgabe im Gemeindeamt, wenn Ihnen zu Ihrem Geburtstag (80, 85, 90, 95, 100 Jahre) nicht persönlich gratuliert werden soll bzw. wenn Ihr Geburtstag nicht in der Gemeindezeitung erscheinen soll (Tel: 03476/2509).

## WILLKOMMEN in diesem Leben

Hallo, mein Name ist Adrian und ich strahle mit meiner Mutter Adrienn Németh um die Wette. Ich wurde am 26.12.2020 im LKH Feldbach mit einem Gewicht von 3600g und einer Größe von 52 cm geboren. Meine Mutter und ich, sowie mein Vater Andrej Vogrinčič wohnen in Goritz bei Radkersburg 4a.



## Öffnungszeiten der Bürgerservicestellen

### Rathaus:

Montag bis Freitag  
von 8:00 Uhr bis 12:30 Uhr,  
Donnerstag zusätzlich  
von 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr

### Zeltlingerstraße:

Mittwoch  
von 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr  
Freitag

von 8:00 Uhr bis 12:30 Uhr

### Baustammtisch:

jeden letzten Dienstag im Monat  
ab 9:00 Uhr

## Freie Wohnungen

Es sind immer wieder freie Gemeindeformen in unterschiedlichen Größen und Ausstattungen zu vergeben. Bewerbungen sind an die Stadtgemeinde Bad Radkersburg zu richten.  
Informationen: Hr. Hennig,  
Tel: 03476/2509-132

## Bildungsangebot der VHS

Die Volkshochschule Südoststeiermark startet im Sommersemester 2021 ab 12. April vorläufig mit vielseitigen Online- und Outdoorkursen. Anmeldung und Info ab 15.3.2021, per Homepage [www.vhsstmk.at](http://www.vhsstmk.at) oder telefonisch 06643662202

## Brauchtumsfeier

Laut Verordnung des Landes Steiermark vom 22. März 2011 sind folgende Brauchtumsfeier erlaubt:

Osterfeier: Karsamstag in der Zeit von 15.00 Uhr bis Ostersonntag 3.00 Uhr früh und Sonnwendfeier, 21. Juni:

Sollte der 21. Juni nicht auf einen Samstag fallen, so ist dieses Brauchtumsfeier auch am darauffolgenden Samstag möglich.

Mindestabstände: 50 m zu Gebäuden, 50 m zu öffentlichen Verkehrsflächen, 100 m zu Energieversorgungsanlagen und Betriebsanlagen mit leicht entzündlichen Gütern, 40 m zu Baumbeständen. Brauchtumsfeier sind zu beaufsichtigen und verlässlich zu löschen.

## Frühjahrsputz 2021

Der „Steirische Frühjahrsputz“ wird am **Samstag, dem 17. April 2021**, in Zusammenarbeit mit dem ORF Steiermark, den Abfallwirtschaftsverbänden und der privaten Entsorgungswirtschaft durchgeführt.

## Grünschnitt / TKV

Öffnungszeiten: Mai bis Oktober:

Montag - Samstag 8.00 - 20.00 Uhr

November bis April:

Montag - Samstag 8.00 - 18.00 Uhr

Die Grünschnittsammelstelle und der Tierkörperverwertungsabfallbehälter neben der Kläranlage werden videoüberwacht, um missbräuchliche Ablagerungen zu verhindern.

## Fahrtkostenzuschuss für Studierende

Für Studierende mit Hauptwohnsitz in Bad Radkersburg wird ein Zuschuss für Fahrtkosten in Höhe von **€ 100,- pro Semester** gewährt. Dieser gilt bis einschließlich jenem Semester, in dem das 27. Lebensjahr vollendet wird.

Voraussetzung für die Auszahlung ist:

- aufrechter Hauptwohnsitz während des gesamten Semesters
- Vorlage der Inskriptionsbestätigung
- Angabe bzw. Nachweis des Transportmittels

Die Auszahlung erfolgt am Ende des jeweiligen Semesters.

Formulare liegen in den Bürgerservicestellen auf und sind abrufbar auf [www.bad-radkersburg.gv.at](http://www.bad-radkersburg.gv.at).

## Wasseruntersuchung Hausbrunnen

Die Stadtgemeinde bietet wie alljährlich über den Wasserverband Wasserversorgung Grenzland Südost Trinkwasseruntersuchungen zu günstigen Preisen an:

**Mindestuntersuchung** (chemische und bakteriologische Untersuchung): 81 €

**Routinekontrolle** (bakteriologische Untersuchung) : 47 €

**Probenahme vor Ort:** 60 € pro Stunde (abhängig vom tatsächlichen Aufwand vor Ort)

(Alle Preise excl. MwSt.)

Anmeldungen erbeten bis 30. April 2021 bei den Bürgerservicestellen, Tel. 03476/2509 oder per E-Mail an [gde@bad-radkersburg.gv.at](mailto:gde@bad-radkersburg.gv.at)

## Förderungen

Seitens der Stadtgemeinde werden **unter der Voraussetzung des Hauptwohnsitzes folgende Förderungen gewährt:**

**Solaranlagen** - im gesamten Gemeindegebiet mit einer Summe von € 100,-.

**Biomasse Kleinanlagen, Hackgut-, Holzschnitzel- und Pelletsanlagen** als Gesamtheizsystem - ein Einmalbetrag in Höhe von maximal € 500,- – außerhalb des Versorgungsgebietes der Bad Radkersburger Quellen GmbH.

**Scheitholzgebläsekessel, Kachelöfen, Pelletskachelöfen** als Gesamtheizsystem- ein Einmalbetrag von € 300,- – außerhalb des Versorgungsgebietes der Bad Radkersburger Quellen GmbH.

Diese Förderungen werden pro Objekt bzw. Liegenschaft nur einmalig gewährt. Die gesamte Förderübersicht finden Sie auf [www.bad-radkersburg.gv.at](http://www.bad-radkersburg.gv.at)

## Lärmschutzverordnung

Die Lärmschutzverordnung der Stadtgemeinde erlaubt lärmbeeinträchtigende Gartenarbeiten (wie Rasenmähen, Heckschneiden, Verwendung von Kreissägen, etc.) zu nachstehenden Zeiten:

Montag bis Freitag: 8:00 - 12:00, 14:00 - 20:00 Uhr, Samstag: 8:00 - 12:00, 14:00 - 18:00 Uhr.

Die Vornahme solcher Arbeiten an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ist verboten. Diese Beschränkungen gelten nicht für land- und forstwirtschaftliche Betriebe sowie für öffentliche Anlagen und deren Einrichtungen.

## Stellenausschreibung der Stadtgemeinde

### Lehre als Verwaltungsassistentin/ Verwaltungsassistenten

**Ab 01. September 2021 bietet die Stadtgemeinde Bad Radkersburg diese Lehrstelle an.**

Wir ermöglichen Dir eine abwechslungsreiche und zukunftsorientierte Ausbildung in der Verwaltung der Stadtgemeinde Bad Radkersburg. Im Rahmen der Lehrzeit beschäftigst Du Dich mit Verwaltungs- und Rechtsfragen aus den Bereichen Verwaltungsverfahren, Gebührenrecht, Grundsätzen der Ver-

waltung und Behördenaufbau, Dienstrecht sowie mit den Grundsätzen der Buchhaltung des öffentlichen Dienstes. Wichtige Themen in der Ausbildung sind die Kommunikation (Parteienbetreuung) und das Dienstleistungsangebot, Organisation und administrative Arbeiten.

Die Lehrzeit beträgt 3 Jahre (ohne Anstellungsgarantie nach absolvierter Lehrzeit). Die Lehrlingsentschädigung beträgt im Jahr 2021 für das 1. Lehrjahr: EUR 711,00 für das 2. Lehrjahr: EUR 914,00 für das 3. Lehrjahr: EUR 1.167,00

Wenn du an einer Lehrstelle interessiert bist, und noch keine abgeschlossene Berufsausbildung hast, dann schicke uns Deine Bewerbungsunterlagen bis spätestens 01.05.2021 an die Stadtgemeinde Bad Radkersburg.

[gde@bad-radkersburg.gv.at](mailto:gde@bad-radkersburg.gv.at)

Diese gesamte Stellenausschreibung und weitere der Stadtgemeinde und deren Betriebe sind auf [www.bad-radkersburg.gv.at](http://www.bad-radkersburg.gv.at)

## Neuwahl und Bilanz beim Kulturforum

Die Bilanz des Kulturforums 2020 fiel durchwachsen aus: 16 Veranstaltungen in den Bereichen Rock/Pop/Jazz, Klassik, Literatur und Theater konnten mit 2.070 Besuchern abgehalten werden. 20 Termine mussten abgesagt oder verschoben werden.

Die Generalversammlung bestätigt Günther Zweidick in seiner Funktion als Obmann, Ludmilla Potzinger als seine Stell-

vertreterin, als Schriftführerinnen Dorli Weberitsch und Margit Lederer und als Kassiere Siegfried Ratnik und Manfred Puntigam. Die Beiräte werden nun verstärkt um Ute Jennings und Günther Straschek.

Bürgermeister Lautner möchte die Arbeit des Kulturforum mit zusätzlichen organisatorischen Hilfen stärken.

„Der Kulturauftrag der Stadtgemeinde

wird mit dem Kulturforum mehr als erfüllt. Der Bevölkerung wird ein vielfältiges Programm geboten, von dem auch die Touristen profitieren“, sagt Lautner.

Der Sommer steht dann im Zeichen von Musikworkshops. Zu den beiden langjährigen Blues- und Bigbandworkshops reiht sich ein Gitarrenworkshop, die zahlreiche Musikbegeisterte aus ganz Österreich nach Bad Radkersburg locken.

## „Du stirbst nur einmal: Wenn der Totenvogel ruft“

**Ausstellung über den Tod und das Sterben gibt Einblicke in die Kulturgeschichte und sorgt für Brisanz.**

Unter dem Titel „Du stirbst nur einmal: Wenn der Totenvogel ruft“, wird die erste Regionalausstellung über das Sterben, initiiert vom Obmann des Steirischen Vulkanlandes, Bgm. Josef Ober, Einblicke in die Kulturgeschichte rund um das Thema Sterben und Tod geben. Zusammengestellt wurde die Wanderausstellung, die in vielen Gemeinden des Vulkanlandes auf öffentlichen Plätzen ihre Station macht, von Prof. Johann

Schleich sowie Bgm. a. D. OSR Karl Lenz. „Wir haben Grundlagenforschung betrieben und versucht, die Geschichte rund um den Tod in den vergangenen Jahrtausenden zu erforschen. Als Forschungsraum wurde nur das Steirische Vulkanland herangezogen“, erklärt Prof. Schleich. Auch das Buch zur Ausstellung mit dem Titel „Du stirbst nur einmal – Maden werden dein Bett sein und Würmer deine Decke“ verspricht auf 550

Seiten etliche Brisanz. Schleich zum Untertitel des Projektes: „Das ist keine Erfindung von mir, sondern genau so steht es in der Bibel unter Jesaja 14,11.“ Ausstellung wie Buch gestalten sich mit Geschichten rund um Leich-Ansager, Begräbnis-Vorbeter, Hausaufbahrungen und Versehngängen mehr als abwechslungsreich und spannend.

**Ausstellungseröffnung: 16. Juli 2021**

## Demnächst im ZEHNERHAUS



**Groove feat. Sokal, Wressnig, Deutsch**  
So. 11.4., 19:45 Uhr

**Hühner**  
(Figurentheater für Kindergärten)  
Fr. 7.5., 9:00 und 11:00 Uhr

**Der gestiefelte Kater**  
von Bochdanský für Familien,  
VA: Theaterland  
Sa. 8.5., 16:00 Uhr

**ZEHNER HAUS**  
Hauptplatz 10  
8940 Bad Radkersburg

### Unser Blick ist in die Zukunft gerichtet!

Und damit Sie immer am Laufenden bleiben, auch bei Änderungen, welche in diesen besonderen Zeiten in der Kulturbranche möglich sind, besuchen Sie gerne unsere Facebook-Seite oder unsere Webseite.

Congresszentrum Zehnerhaus [www.zehnerhaus-badradkersburg.at](http://www.zehnerhaus-badradkersburg.at)

**Baraka, Figurentheater**  
für Erwachsene und Jugendliche,  
VA: Theaterland  
Mi. 12.5., 19:00 Uhr

**Sammy Vomacka, Fingerpicking**  
Fr. 21.5., 19:45 Uhr

**Mart's Music Clan**  
Fr. 4.6., 19:45 Uhr

**Orchester trifft E-Gitarre**  
Sa. 12.6., 19:45 Uhr

**Opernkarussell**  
So. 20.6.,  
19:45 Uhr

**The Cover Girls**  
„Nie wieder Waldemar“  
Fr. 25.6.,  
19:45 Uhr

Weitere Veranstaltungen unter:  
[www.zehnerhaus-badradkersburg.at](http://www.zehnerhaus-badradkersburg.at)

## Auf einen Blick - wichtige Telefonnummern

Einsatzkräfte:	
Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Polizeiinspektion Bad Radkersburg	059 133 6180-100
Rotes Kreuz:	
Bezirksstelle Radkersburg	050 1445-28000
Krankentransport	14844
Vergiftung: Notruf & Beratung	01 406 43 43
Schlangennotruf	130
Gesundheitstelefon	1450

Vorwahl Bad Radkersburg	03476
Verwaltung der Stadtgemeinde Bad Radkersburg	2509 + Durchwahl

Bürgermeister:	Mag. Karl Lautner:	135
Stadtdirektor:	Dr. Franz Brandner:	134
Sekretariat:		129
Bürgerservicestellen (allg. Auskünfte, Formulare)		
Rathaus Hauptplatz (Meldeamt):		120
Zeltlingerstraße (Bauamt):		123
Standesamt, Veranstaltungsanmeldungen:		124
Rechnungswesen Ltg.:	Sabine Neubauer:	125
Steuern und Abgaben:	Sabrina Haas:	126
Steuern und Abgaben:	Melanie Spelic:	127
Infrastruktur:	Thomas Hennig:	132

Museum im alten Zeughaus 3500-103 00

E-Werk Büro 3500-30  
E-Werk Bereitschaftsdienst 3500-92  
Wasserwerk Büro & Bereitschaftsdienst 0664 338 32 32

Schulen/Bildung:  
Kindergarten Südtirolerplatz 0664 80 849 261  
Kindergarten Zeltlingerstraße 0664 80 849 262  
Volksschule 3500-310  
Neue Mittelschule 3500-320  
Musikschule 3500-330  
i:HTL Bad Radkersburg 3500-332  
Krankenpflegeschule 407 73  
BORG 05 0248 065  
Bücherei 2724

Praktische Ärzte:  
Dr. Michael Burgmann 203 30  
Dr. Elena Bourdina-Fellmann 407 10  
OMR Dr. Georg-Wilhelm Gerhold 23 71  
Dr. Helmut Koller 301 00  
Apotheke „Zum Mohren“ 2339

Hilfsorganisationen:  
Zeit-Hilfs-Netz 0664 920 71 11  
Team Österreich Tafel 0664 924 25 51  
Hospiz 0664 641 34 38

Website der Stadtgemeinde: [www.bad-radkersburg-gv.at](http://www.bad-radkersburg-gv.at)

## Fotosuche

Wie gut kennen Sie Ihre Gemeinde? Es wurden vier in unserem Gemeindegebiet aufgenommene Fotos ausgewählt. Erkennen Sie Motiv und Standort?



Fotos: Gerhard Schleich

Auflösung:  
A: Statue im Pfarrhof der röm.-kath. Kirche  
B: Pflanzendecke vor dem Eingang zum Altstadthaus  
C: Giebel des Durchgangs Kirchplatz / Kurzentrum  
D: Kapelle am evangelischen Friedhof

Impressum:  
Für den Inhalt verantwortlich:  
Stadtgemeinde Bad Radkersburg,  
Bürgermeister Mag. Karl Lautner und das  
Redaktionsteam: Vizebgm. Christian Duric,  
NABg. StR Walter Rauch bzw. Gabriele Karlinger,  
Mag. (FH) Christina Merlini, Mag. Sonja Witsch  
Gestaltung und Umsetzung:  
Andreas Puntigam, Petra Stüll  
Nicht gekennzeichnete Fotos wurden von der  
Stadtgemeinde und dem Redaktionsteam  
zur Verfügung gestellt.  
[zeitung@badradkersburg.at](mailto:zeitung@badradkersburg.at)

## Virtuelles AnRADeln

Eines ist sogar heuer sicher: Bei milden Temperaturen wird „angeradelt“. Am Samstag, 10. April findet das AnRADeln – das RAD-Opening in der Steiermark virtuell statt.



Erlebe das AnRADeln! Virtuell vor deinem Handy, Tablet oder PC! Ausgestrahlt wird der virtuelle Start auf allen Social Media Kanälen und Vulkan TV um 11 Uhr. Es starten Genussradler, Familienausflügler, Nostalgie-Radler, Rennradler, Mountainbiker und Gravelbiker.

Auch du hast die Möglichkeit, eine AnRADeln-Tour ab 10. April bis 17. Mai 2021 zu radeln. Also raus aus der Couchzone, rein in die Natur! Schnapp dir dein Bike, lade dir die Tracking-App Outdooractive auf dein Handy oder nutze dein Garmin und radle eine der 6 ausgewählten Touren in der Region Bad Radkersburg. Für jede Tour gibt es GPX-Dateien! Starte die Navigation mit deiner App und speichere die Tour am Ende ab. Anschließend teile deine Tour mit deinen Kontaktdaten per Facebook Messenger @regionbadradkersburg oder Whatsapp an 0664 80 849 417 mit uns.

Als Goodie warten ein Schlauchtuch der Region Bad Radkersburg und eine 3-Stunden-Karte für die Parktherme Bad Radkersburg auf dich. Einsendeschluss ist der Montag, 17. Mai 2021. Die ersten 1.000 RADler bekommen ein Goodie-Bag. Und solange der Vorrat reicht, gibt für alle Teilnehmer/innen die ihr Goodie-Bag in der Gästeinfo Bad Radkersburg abholen kommen, ein Long Life Mineralwasser.

[www.badradkersburg.at](http://www.badradkersburg.at)

## Tour de Mur 3. - 5. Juni 2021



Jedes Jahr zu Fronleichnam startet die seit mehr als zwei Jahrzehnten bekannte Tour de Mur im salzburgerischen Lungau. Die Tour führt die Radler in drei Tagesetappen über Fohnsdorf, Graz nach Bad Radkersburg. Als Abschluss der 333 km langen Tour de Mur findet am Hauptplatz Bad Radkersburg das alljährliche Pannonische Altstadt-fest statt.

Die Anmeldung und weitere Informationen auf [www.tour-de-mur.at](http://www.tour-de-mur.at).

## Big Band Festival 12. - 17. Juli 2021



Das Big Band Festival – Workshop & Konzerte geht in die nächste Runde! Der Workshop richtet sich an alle Musikerinnen und Musiker die bereits in einer Big Band spielen, sowie an jene, die im Genre Jazz & Big Band erste Erfahrungen machen möchten. Neben Big Band- und Registerproben werden verschiedene Kurse wie Rhythmus-schulungen, gemeinsame Jamsessions und viele weitere spannende Inhalte angeboten.

Die Anmeldung kann auf [www.badradkersburg.at](http://www.badradkersburg.at) erledigt werden.

Fotos: © TVB Bad Radkersburg. Änderungen vorbehalten.

## ... und weitere geplante Veranstaltungen

Datum	Beginn	Veranstaltung
08.05.2021	10:00 Uhr	<b>Erstkommunion</b> , Stadtpfarrkirche
15.05.2021	09:00 Uhr	<b>Drei Herzen Marathon</b> , Start: Radenci
22.05.2021	10:00 Uhr	<b>Firmung</b> , Stadtpfarrkirche
11.06.2021	18:00 Uhr	<b>Dämmer-schoppen</b> der Dorfgemeinschaft Hummersdorf beim Dorfhau
19.06.2021	19:00 Uhr	<b>Nachtwächterführung</b> , Treffpunkt: Grazertorplatz (Finanzamt)
26.06.2021	18:00 Uhr	<b>HTC Sonnwendfeier</b> , Stadtgraben nahe Stadtpfarrkirche
26.06.2021	18:00 Uhr	<b>18. PARKTHERME Wüstenlauf und Wüstenfest</b> , Hauptplatz
27.06.2021	10:15 Uhr	<b>Pfarrfest Bad Radkersburg</b> , Stadtpfarrkirche